

Empowering the Future.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023



274 

MW in Betrieb
(2022: 303 MW)

15 

Windparks
(2022: 17)

20 

Solarparks
(2022: 19)

534 

GWh produziert
(2022: 493,3 GWh)

130.294 

t CO₂ eingespart
(2022: 116.033 mtCO₂)

153.890 

Haushalte versorgt
(2022: 151.699 Haushalte)

14 

Mitarbeitende
(2022: 10 Mitarbeitende)

44.807 

TEUR Umsatz
(2022: 64.210 TEUR)

363.086 

TEUR Bilanzsumme
(2022: 451.345 TEUR)

Wesentliche Kennzahlen



Über diesen Bericht



Bei der clearvise AG stehen nachhaltiges und verantwortliches Handeln im Zentrum unserer ökologischen Stromerzeugung. Wir freuen uns, Ihnen in unserem zweiten freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht Einblicke in die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance (ESG) zu geben.

Im Sinne einer transparenten und vergleichbaren Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir unseren Bericht in Übereinstimmung mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben in diesem Bericht auf den clearvise Konzern.

Die Vergleichskennzahlen basieren auf verfügbaren Daten für das Jahr 2023. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Dies entspricht auch dem Berichtszyklus unseres Jahresabschlusses, der am 12. Mai 2023 veröffentlicht wurde.

Inhalt

Einführung

- Über clearvise
- Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette und Wachstumsstrategie
- Nachhaltigkeit bei clearvise
- Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Umwelt

- Emissionsreduktion durch die eigene Geschäftstätigkeit
- Unsere Klimabilanz
- Biodiversität

Soziales

- Unsere Mitarbeitenden
- Gesundheit und Sicherheit
- Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung

Governance

- Konzernstruktur und Organisation
- Eigentümerstruktur
- Unser Business Code und Compliance

Bericht des Vorstands

Der Fokus auf erneuerbare Energien war noch nie so wichtig wie heute, insbesondere angesichts der geopolitischen Krisen, die zeigen, wie notwendig eine sichere und unabhängige Energieversorgung in Europa ist. clearvise betreibt seit 2010 Wind- und Solarparks in ausgewählten europäischen Ländern und ist weiterhin bestrebt, sein Portfolio zum Nutzen aller Stakeholder zu erweitern.

Mit Unterstützung aus Politik und Wirtschaft waren erneuerbare Energien 2023 entscheidend für die Energiewende. Das Erreichen ehrgeiziger Ziele wie 80 Prozent erneuerbarer Strom bis 2030 erfordert erhebliche Anstrengungen. Dennoch liegt unser Fokus auf der Optimierung bestehender Systeme und der Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsprozessen.

Trotz schwieriger Marktbedingungen entwickelte sich clearvise 2023 außergewöhnlich positiv: Der Umsatz lag am oberen Ende des Prognosebereichs und das bereinigte konsolidierte EBITDA übertraf die Prognose. Unsere Eigenkapitalquote verbesserte sich auf rund 44 Prozent, ein im Branchenvergleich starker Wert.

Unser strategischer Fokus auf die Diversifizierung von Energiequellen zeigt sich im Ausbau von Solarprojekten. Unsere Windparks haben 2023 403 GWh umweltfreundlichen Strom erzeugt, die Solarparks 125 GWh. Im Sinne einer ganzjährig gleichmäßigen Stromversorgung streben wir ein ausgewogenes Portfolio an.

Wir sind insbesondere in Deutschland, aber auch in Frankreich und Irland tätig. Unsere internationale Präsenz wollen wir durch einen Fokus auf Solarprojekte in Italien und Frankreich stärken. Wir haben bis Ende 2023 258 MW an Solarprojekten vertraglich gesichert, darunter eine wichtige Partnerschaft in Italien.

Mit unserer Wachstumsstrategie, die auf dem 3-C-

Akquisitionsmodell (clearSWITCH, clearPARTNERS, clearVALUE) basiert, bleiben wir auch unter schwierigen Marktbedingungen flexibel und wachstumsfähig. Durch unsere aktive, durch Partnerschaften und Kooperationen unterstützte Projektpipeline von 430 MW sind wir für zukünftiges Wachstum gut aufgestellt.

Unser Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ist von zentraler Bedeutung für unsere Geschäftstätigkeit und Strategie. Im Kapitel Umwelt zeigen wir, wie wir nachhaltig die Umwelt fördern und den Klimawandel bekämpfen. Das Kapitel Soziales widmet sich der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unserem wertvollsten Gut – unseren Mitarbeitenden. Im Kapitel Governance erläutern wir, wie wir verantwortungsvolle Führung definieren und Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensstruktur integrieren.

Dies ist unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht. Damit unterstreichen wir unsere kontinuierlichen Bemühungen um die Optimierung unserer Systeme, den Dialog mit den Stakeholdern und die Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsbilanz.

Dieser Bericht bietet detaillierte Einblicke in unsere Klimaschutzinitiativen, unser soziales Engagement für unsere Mitarbeitenden und Kommunen sowie unsere Governance-Praktiken für verantwortungsvolle Führung und Transparenz.

Unsere Mitarbeitenden sind wir ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrer Kompetenz entscheidend für unseren Erfolg. Auch unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihr Vertrauen in unseren eingeschlagenen Weg in eine grünere Zukunft. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres ESG-Bericht. Begleiten Sie uns auf der Reise in eine nachhaltige Zukunft!



„Schon die Erzeugung von Ökostrom ist von Natur aus nachhaltig. Unser Engagement geht jedoch darüber hinaus. Trotz aller Herausforderungen hat clearvise auch 2023 ESG-Prinzipien in alle Aspekte unserer Geschäftstätigkeit und Strategie integriert. Unser Ziel ist es, unser Geschäftsmodell so zu optimieren und unser Portfolio so zu erweitern, dass die Gesellschaft sowie alle internen und externen Stakeholder davon profitieren.“

Petra Leue-Bahns, CEO



Petra
Leue-Bahns



Manuel
Sieth

- 01
- 02
- 03
- 04

Einführung



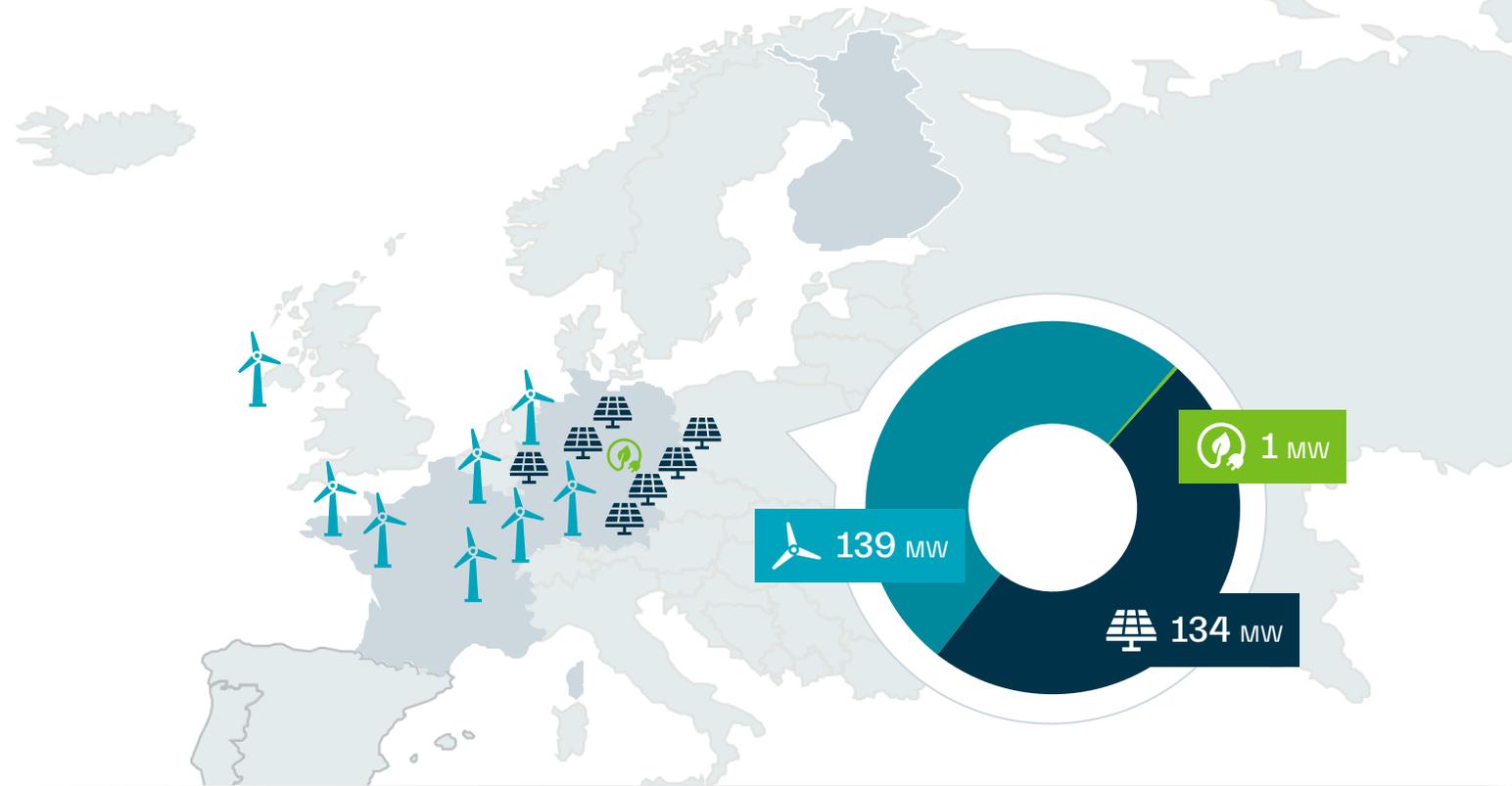
Über clearvise

klar, visionär und voller Energie.

In unserem Streben nach einer nachhaltigen Zukunft der Energieversorgung bekennen wir uns zu einer ökologisch und ökonomisch tragfähigen Energiewende zum Wohle aller Stakeholder. Als engagierter Erzeuger von Strom aus erneuerbaren Energien leisten wir einen Beitrag zu positiven Veränderungen für Gesellschaft und Umwelt. Unser Fokus liegt auf dem nachhaltigen Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbarer Energie in Europa.

Unsere Mission bleibt es, sauberen Strom zu erzeugen und gleichzeitig kontinuierlich unser Beteiligungsportfolio auszubauen. Durch den strategischen Ausbau in den Bereichen Wind und Photovoltaik optimieren wir unsere Wirtschaftlichkeit und technische Effizienz. Damit schaffen wir nachhaltig Werte für unsere Umwelt, für unsere Aktionärinnen und Aktionäre und für zukünftige Generationen.

Transparenz ist ein Eckpfeiler unseres Handels. Wir legen Wert auf Offenheit in der Kommunikation und Zusammenarbeit mit Branchenpartnern. clearvise hält an seiner Wachstumsstrategie fest und bekennt sich zum weiteren Ausbau des Erzeugungsportfolios. Als börsennotiertes Unternehmen berichten wir regelmäßig und transparent über unsere Fortschritte und Entwicklung.



i Wo wir unsere Anlagen betreiben

Der überwiegende Teil der installierten Leistung entfällt mit rund 65% auf Deutschland, gefolgt von Frankreich mit rund 22%. Auf Irland entfallen rund 13%.

Etwa 51% unserer installierten Leistung stammt aus Windparks, etwa 49% aus Solarparks. Damit ist ihr Anteil an der installierten Leistung nahezu gleich. Der Anteil von Biogasanlagen bleibt mit weniger als 1% unserer Gesamtleistung unerheblich.

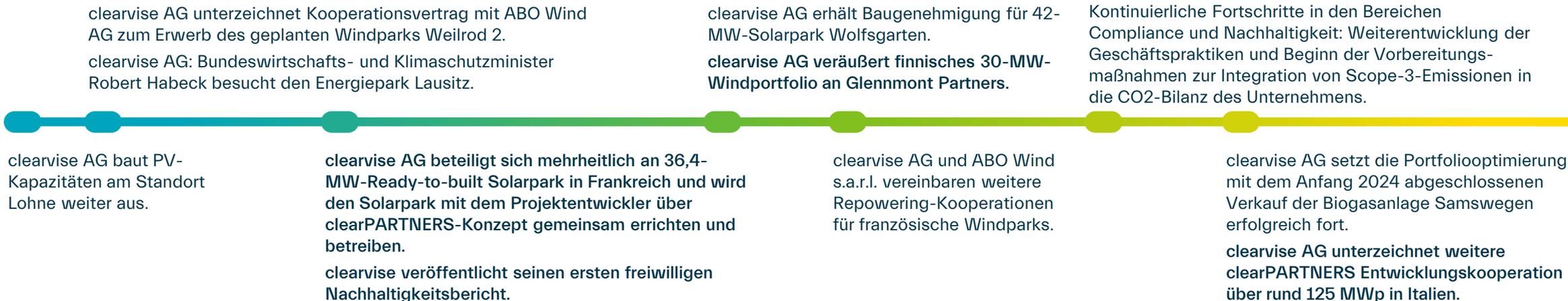


Highlights 2023

Auf einen Blick

Jan. 2023

Dez. 2023



30%
weniger Scope-1-Emissionen als im Vorjahr

40%
weniger Scope-2-Emissionen als im Vorjahr

10%
geringerer Energieverbrauch im Betrieb als im Vorjahr

12%
höhere CO₂-Einsparung als im Vorjahr

8%
höhere Stromproduktion als im Vorjahr

Das Geschäftsmodell

Gemeinsames Wachstum im Fokus

clearvise ist ein unabhängiger Stromproduzent mit Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien und einem diversifizierten europäischen Anlagenportfolio. Das Geschäftsmodell ist klar definiert und auf die Anforderungen des Marktes ausgerichtet. Etwa 80-85% des Eigenkapitals sind für langfristige Direktinvestitionen in die regenerative Stromerzeugung aus Wind und Solar in Europa vorgesehen (Buy-and-hold-Strategie). Weitere 15-20% sind als „Opportunity Pocket“ für Investitionen in neue erneuerbare Technologien oder andere Länder reserviert. clearvise priorisiert funktionierende Energiemärkte mit Wachstumspotenzial und Projekte von 5 bis 50 MW sowie Projekte mit Power Purchase Agreements (PPAs).

Ursprünglich von einem Projektentwickler gegründet, betreibt clearvise bereits seit 2011 Windparks und verfügt so über ein umfassendes Know-how in der Entwicklung und im erfolgreichen Betrieb regenerativer Energieerzeugungsanlagen. Der Erwerb eines Projekts ist dabei immer erst der Anfang einer nachhaltigen Wertschöpfung. Mehrwert wird dann durch aktives Asset Management geschaffen, mit dem Projekte technisch und kommerziell optimiert und potenzielle Projekterlöse strategisch und finanziell bewertet werden.

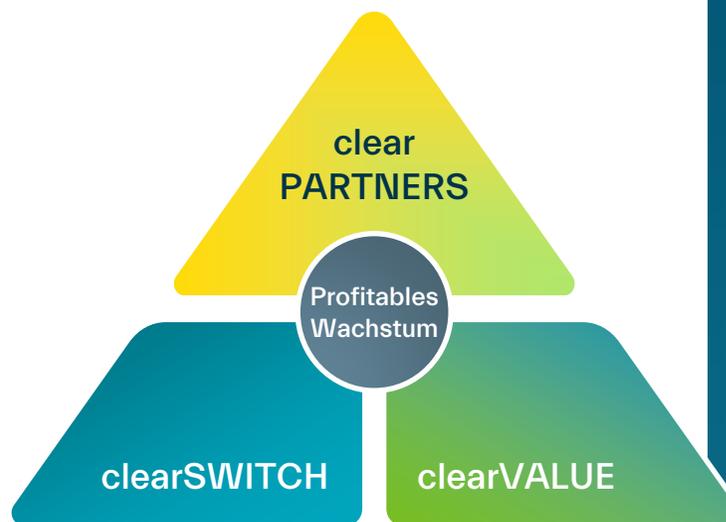
3-C-Akquisitionsansatz

Unser 3-C-Akquisitionsmodell – clearSWITCH, clearPARTNERS und clearVALUE – gewährleistet Flexibilität und langfristiges strategisches Denken, wodurch clearvise sein Portfolio in einem dynamischen Marktumfeld weiter effektiv ausbauen kann.

Das **clearPARTNERS-Modell** konzentriert sich auf Co-Entwicklung und Co-IPP und erleichtert Kooperationen mit regionalen Entwicklern. Mit diesem Modell können Entwickler ihr eigenes Portfolio an operativen Projekten weiterentwickeln, während sie an Co-Development-Projekten arbeiten.

clearSWITCH wendet sich an die Betreiber von Anlagen, die ihre Projekte in einen Anteil gegen Aktien an einem größeren Portfolio mit Wachstumspotenzial eintauschen können.

clearVALUE zielt auf traditionelles Wachstum durch die Akquisition neuer oder bestehender Projekte ab. Dabei profitieren wir von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Entwickler-Know-how.



Das clearPARTNERS-Konzept von clearvise

Das clearPARTNERS-Konzept ist eine passgenaue Wachstumsstrategie, in die sowohl eigene Stärken als auch strategische Partnerschaften einfließen. Jeder Partner nutzt bei Entwicklung und Bau seine individuellen Stärken. Regionale Entwickler konzentrieren sich auf ihre Erfahrung vor Ort und ihre Netzwerke, während sich clearvise auf Projektfinanzierung, Ausschreibungen in den Bereichen Technik, Beschaffung, Bau und Kernkomponenten sowie Stromvermarktung über privatwirtschaftliche Stromabnahmeverträge (PPAs), Tarifauktionen oder Strombörsen spezialisiert hat. Mit dieser Synergie können alle clearPARTNERS mehr und bessere Projekte schneller realisieren und risikobewusst Wachstum aus eigener Kraft erzielen.

Erfolge 2023

clearvise hat sich 2023 Verträge über Solarprojekte mit insgesamt 259 MW in Frankreich und Italien gesichert. Das clearPARTNERS-Kooperationsprojekt im französischen Chassiecq mit einer Gesamtleistung von 36,4 MWp befindet sich bereits im Bau. Dieser Fortschritt spiegelt die Strategie von clearvise wider, sowohl unabhängig als auch in enger Zusammenarbeit mit Partnern zu wachsen.

Ausbau der Flexibilität und Marktreichweite

Beispielhaft für den Erfolg dieser Strategie ist unsere jüngste clearPARTNERS-Kooperation in Italien über fünf Projekte mit einer Gesamtleistung von rund 125 MW in fünf der sieben italienischen Strompreiszonen. clearvise nutzt dabei die umfassende Erfahrung und das Netzwerk seines italienischen Partners in der Entwicklung von Solarprojekten und kann so attraktive Märkte mit begrenztem Risiko erschließen.

Durch die Fokussierung auf clearPARTNERS ist clearvise flexibler, passt sich der Marktvolatilität an, steuert Risiken proaktiv und kann so in einem dynamischen Marktumfeld das eigene Portfolio effizient ausbauen.

Unsere Wertschöpfungskette

SBM-1

Die Wertschöpfungskette im Bereich regenerativer Energieerzeugung erstreckt sich von der Projektrealisierung über die Stromvermarktung bis hin einem potenziellen Repowering oder dem Rückbau der Anlagen. clearwise arbeitet außerhalb des eigenen Kerngeschäfts mit Experten und Dienstleistern im Sinne einer effizienten und nachhaltigen Energieerzeugung zusammen. clearwise übernimmt mehrere Aufgaben entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Tätigkeit ist je nach Akquisitionsmodell (clearPARTNERS, clearSWITCH, clearVALUE) durch unterschiedliche Risiko- und Ertragsprofile geprägt. Mit diesem flexiblen Ansatz können wir kontinuierlich operative Prioritäten setzen.

Im Rahmen der Wertschöpfungskette verfolgt clearwise einen umfassenden Nachhaltigkeitsansatz. Wir überwachen die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Tätigkeit mit verschiedenen Techniken und setzen bei Bedarf passgenaue Maßnahmen um.

Durch die Einbeziehung der Scope-3-Emissionen in unsere CO₂-Bilanz unterstreichen wir unser Bekenntnis zu nachhaltigen Geschäftspraktiken auch über unsere Haupttätigkeit hinaus. clearwise optimiert zudem weiterhin die Governance in der gesamten Wertschöpfungskette durch die Einführung des neuen Business Partner Code of Conduct, der unsere Erwartungen an die Nachhaltigkeit unserer Lieferanten und Geschäftspartner definiert.

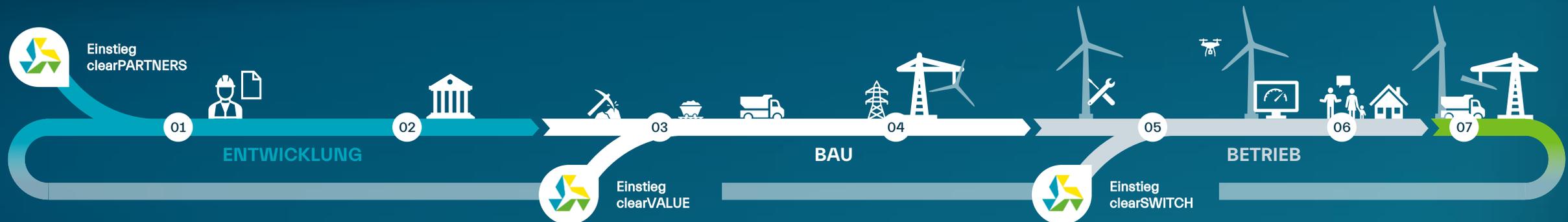
Highlights zur Wertschöpfungskette

Scope 3

Berücksichtigung vor- und nachgelagerter Emissionen in der CO₂-Bilanz

BPCoC

Start des Rollouts unseres neuen Business Partner Code of Conduct (BPCoC)



01 | Planung und Entwicklung: Identifizierung und Bewertung potenzieller Wind- und Solarprojekte mit Frühphasenunterstützung von clearPARTNERS.

02 | Finanzierung: Entwicklung optimaler Finanzierungsstrukturen, einschließlich Förderprogrammen und aktiver Verhandlung von PPAs zur Maximierung der Rentabilität

03 | Anlagenherstellung: Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen für die Anlagenproduktion.

04 | Bau und Netzanbindung: Bau von Wind- und Solarparks und Anbindung an das Netz.

05 | Betrieb und Wartung: Sicherstellung des kontinuierlichen Betriebs mit Partnern aus den Bereichen kaufmännischer und technischer Betriebsführung und Wartung.

06 | Management des Energieportfolios: Die Vermarktung und Veräußerung von Strom bei gleichzeitiger Optimierung des Energieportfolios ist ein zentraler Aspekt des aktiven Asset Managements von clearwise.

07 | Rückbau oder Repowering: Altanlagen werden stillgelegt und ihre Komponenten recycelt oder mit neueren, effizienteren Einheiten ausgestattet, wobei häufig die vorhandene Infrastruktur genutzt wird.

Unser Werteverständnis

SBM-1

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist seit der Gründung von clearvise ein integraler Bestandteil des Unternehmens. Unser Name spiegelt unsere Grundüberzeugungen treffend wider und steht für unser von Klarheit und Weitblick geprägtes Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Diese Mission definiert uns.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Durch die Verbindung von Finanzexpertise und technischem Know-how in der Projektentwicklung schafft die clearvise AG eine solide Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Umgang auf Augenhöhe mit Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

Dabei wollen wir die Sicht der Anlagenbetreiber ebenso verstehen wie die Interessen unserer Investoren und Finanzierungspartner. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, unsere Mitarbeitenden für die Integration von Projekten in den regionalen Kontext zu sensibilisieren und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen. Wir bekennen uns ohne Einschränkung zu fairen Geschäftspraktiken. Wir lehnen Selbstbereicherung und Insiderhandel strikt ab und stellen sicher, dass alle Aktivitäten ehrlich und integer erfolgen.

Wertschätzung und Teilhabe

Durch die kompakte Teamgröße sind unsere Mitarbeitenden in sämtliche Geschäftsprozesse eingebunden. Die Unternehmenskultur von clearvise zeichnet sich aus durch flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege und die nahtlose Integration von langjährigen wie neuen Teammitgliedern. Wir sind offen für neuen Ideen und Vorschläge und unsere Arbeit ist geprägt durch eine Kultur der Achtsamkeit. In diesem dynamischen Umfeld zeichnen sich unsere Mitarbeitenden zudem durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Leistungsbereitschaft und Lernfähigkeit aus. Dadurch sind wir in der Lage, Herausforderungen selbstbewusst und flexibel anzugehen. Jedes Teammitglied kann so einen deutlichen Mehrwert schaffen und einen messbaren Beitrag zum Erfolg leisten.

Nachhaltigkeitsstrategie

Von der Theorie in die Praxis

clearvise hat 2023 seinen ersten eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und darin seine anfängliche Strategie für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung dargelegt. Diese Strategie greifen wir in diesem Bericht erneut auf und haben dabei mehrere Handlungspunkte festgelegt, damit unsere Geschäftstätigkeit mit ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Standards in Einklang steht.



Status quo	01	02	03	04	05
	Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen	Beschreibung der mit jedem Nachhaltigkeitsaspekt verbundenen Risiken und Chancen	Interaktion zwischen clearvise und Nachhaltigkeit: wechselseitige Auswirkungen	Unsere Nachhaltigkeitsziele	Unsere Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele



In diesem Bericht legen wir dar, welche Fortschritte wir bei der Erreichung unserer im letztjährigen Nachhaltigkeitsbericht formulierten Ziele gemacht haben. Wir haben zudem unsere Ambitionen in mehreren anderen Nachhaltigkeitskategorien erweitert und neue Ziele in diesen Bereichen eingeführt.

1. **Wesentlichkeitsanalyse:** Ermittlung der für unsere Stakeholder zentralen Nachhaltigkeitsaspekte. Diese Bewertung soll zukünftig jährlich validiert werden.
2. **Risiko- und Chancenbewertung:** Skizzieren der mit jedem Nachhaltigkeitsaspekt verbundenen Risiken und Chancen und deren Auswirkungen auf Geschäftsmodell und Strategie.
3. **Beurteilung von Auswirkungen:** Bewertung unserer Auswirkungen auf die ermittelten Nachhaltigkeitsaspekte und Konsolidierung der Ergebnisse zur Erfassung des Status quo.
4. **Zielformulierung:** Festlegung mittel- und langfristiger Ziele für clearvise auf Basis dieser Erkenntnisse.
5. **Entwicklung von Maßnahmen:** Erarbeitung konkreter Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele und Integration dieser Maßnahmen in unsere Geschäftstätigkeit.
6. **Überwachung und Optimierung:** Wir beobachten kontinuierlich Entwicklungen, die unsere Nachhaltigkeitsstrategie oder -ziele beeinflussen könnten, und passen unsere Maßnahmen und Ziele entsprechend an.
7. **Fortschrittsberichte:** Zusammenfassung und Veröffentlichung der Ergebnisse in jährlichen Nachhaltigkeitsberichten mit Darstellung des Grads der Zielerreichung und transparenter Kommunikation unserer Fortschritte.

Nachhaltigkeitsaspekte

ESRS IRO-1

Das Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen bei clearvise orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Daher bildet die Anforderung der doppelten Wesentlichkeit für uns die Grundlage für die Angabe von Nachhaltigkeitsinformationen gemäß Abschnitt 3 Allgemeine Anforderungen von ESRS 1.

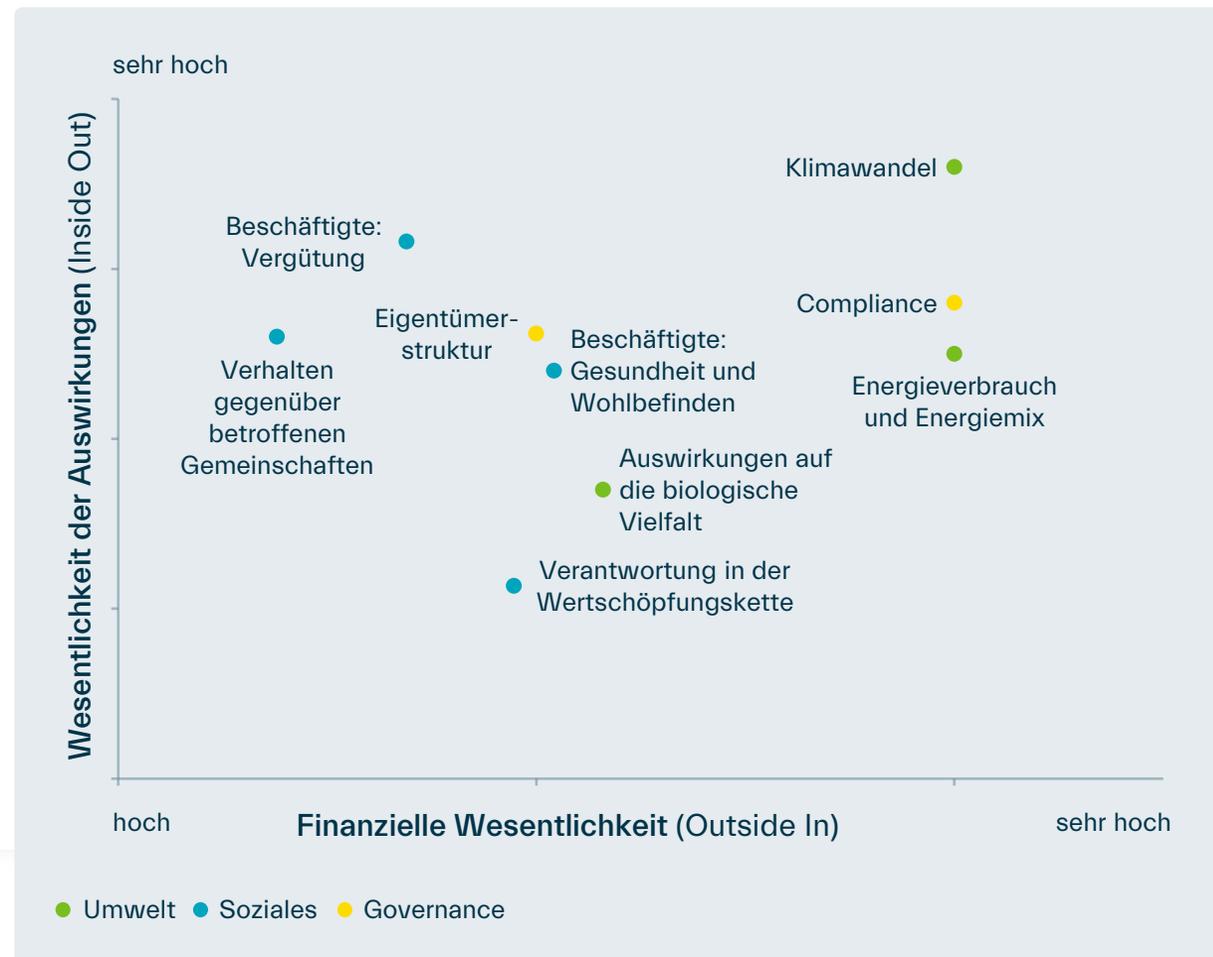
Doppelte Wesentlichkeit

Wesentlichkeit der Auswirkungen bezieht sich auf die erheblichen tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen der Tätigkeit eines Unternehmens auf die Menschen oder die Umwelt über verschiedene Zeithorizonte. Diese Auswirkungen umfassen Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte, die sich über die gesamte Wertschöpfungskette erstrecken. Negative Auswirkungen werden nach Schweregrad und Wahrscheinlichkeit bewertet, positive Auswirkungen nach Ausmaß und Wahrscheinlichkeit.

Finanzielle Wesentlichkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung erweitert das Konzept aus dem Abschluss. Dabei werden Informationen **ermittelt**, die für die Hauptnutzer entscheidend sind und sich auf Entscheidungen über die Zuweisung von Mitteln auswirken. Finanzielle Wesentlichkeit betrifft finanzielle Auswirkungen auf ein Unternehmen und seine Entwicklung, Lage, Leistungsfähigkeit, Cashflows und seinen Zugang zu Finanzmitteln über verschiedene Zeithorizonte.

Die Bewertung der Wesentlichkeit der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit sind miteinander verknüpft. Obwohl die Ermittlung der Auswirkungen in der Regel am Anfang der Bewertung steht, sollten beide Aspekte zusammen betrachtet werden. Nachhaltigkeitsauswirkungen können im Laufe der Zeit finanziell wesentlich werden und sich auf die finanzielle Lage des Unternehmens auswirken.

Im Jahr 2022 führten Stakeholder eine quantitative Analyse jedes Nachhaltigkeitsthemas hinsichtlich der Wesentlichkeit der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit über die gesamte Wertschöpfungskette und alle Zeithorizonte hinweg durch. Die Ergebnisse wurden konsolidiert und ausgewertet und führten zur Ermittlung der für clearvise wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.



Ziele für nachhaltige Entwicklung



clearvise richtet seine Nachhaltigkeitsstrategie an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen aus. Dabei richten wir unser Handeln an übergeordneten Entwicklungszielen aus.



Bezahlbare und saubere Energie

SDG 7 zielt darauf ab, bis 2030 den Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen für alle zu sichern. Dieses Ziel umfasst mehrere Unterziele, darunter eine deutliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie am globalen Energiemix. Durch den Betrieb und die Erweiterung seines Portfolios kann clearvise zur Erreichung der Unterziele beitragen, die den Fortschritt in Richtung SDG 7 messbar machen.



Maßnahmen zum Klimaschutz

SDG 13 befasst sich mit der umgehenden Ergreifung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen. Dieses Ziel unterstreicht die Notwendigkeit umfassender und sofortiger Anstrengungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen sowie zur Stärkung der Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen weltweit.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

ESRS SBM-3

In diesem Abschnitt legen wir dar, wie die in der Wesentlichkeitsanalyse als relevant ermittelten Nachhaltigkeitsaspekte unser Geschäftsmodell, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Strategie beeinflussen. Dabei konzentrieren wir uns auf die mit den einzelnen Nachhaltigkeitsaspekten verbundenen Risiken und Chancen. So schaffen wir nicht nur die Basis für geeignete Messgrößen zur Erfassung unserer Auswirkungen innerhalb der Nachhaltigkeitskategorie. Wenn wir verstehen, wie unsere Nachhaltigkeitsleistung mit den beiden Wesentlichkeitskategorien zusammenhängen, können wir daraus auch wirksame Maßnahmen ableiten.

01 Klimawandel

Als unabhängiger Stromproduzent im Bereich der erneuerbaren Energien ist unser Geschäftsmodell direkt mit dem Klimawandel verknüpft. Für clearvise ist der Klimawandel sowohl hinsichtlich seiner Auswirkungen als auch aus finanzieller Sicht von erheblicher Bedeutung.

Wesentlichkeit der Auswirkungen: erhebliche Bedeutung

Der Betrieb eines Portfolios erneuerbarer Energien hat Auswirkungen auf die Umwelt. Obwohl allgemein anerkannt ist, dass die Stromerzeugung durch Wind- und Solarparks die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu fossilen Brennstoffen erheblich reduziert, gibt es dabei dennoch Umweltaspekte zu

beachten. Unser Ziel muss daher eine umfassende Erfassung unserer Umweltauswirkungen und die kontinuierliche Umsetzung von Maßnahmen zu Ihrer Reduzierung sein. Von besonderem Interesse sind dabei die Quelle unserer eigenen Energieversorgung, die Umweltauswirkungen unserer Lieferkette und der Umgang mit unseren Wind- und Solarparks am Ende ihrer Lebensdauer. Wenn wir unsere eigenen Auswirkungen auf den Klimawandel nicht erfassen, könnte unser Beitrag zu einer nachhaltigen Energiewende in den Hintergrund treten. Dennoch ist Klimawandel für uns ein Nachhaltigkeitsaspekt, bei dem wir einen dauerhaft positiven Wandel bewirken können. Die kontinuierliche Erweiterung unseres Portfolios ist eine große Chance, die negativen Auswirkungen der Stromerzeugung auf das Klima zu verringern.

Finanzielle Wesentlichkeit: erhebliche Bedeutung

Der Klimawandel kann unsere finanzielle Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen. In dieser Nachhaltigkeitskategorie ist die Wechselbeziehung zwischen beiden Wesentlichkeitskategorien besonders gravierend. Wenn wir unsere eigenen Umweltauswirkungen nicht reduzieren, riskieren wir unsere Authentizität, unseren Ruf oder gar unseren Status als nachhaltiges Unternehmen. Dadurch wären wir weniger attraktiv für bestimmte Investorengruppen und grüne Finanzierungskonzepte, was unmittelbare finanzielle Folgen hätte. Wir gehen zudem von einer schnellen Weiterentwicklung des regulatorischen Umfelds mit weltweit strengeren Umweltvorschriften aus. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann zu hohen Geldbußen, rechtlichen Verpflichtungen und

betrieblichen Störungen führen.

Andererseits können die meisten der aufgeführten Risiken auch Chancen sein, wenn sie proaktiv angegangen und gemanagt werden. Wenn wir unsere eigenen Umweltauswirkungen kontinuierlich reduzieren und mit unserem grünen Produktportfolio die Dekarbonisierung noch stärker vorantreiben, können wir eine Vorreiterrolle in Sachen nachhaltige Geschäftspraktiken einnehmen. Dadurch können wir Investoren mit dem Fokus auf Klimaschutz gewinnen und erweitern unseren Zugang zu grünen Finanzierungsinstrumenten. Dies ist insbesondere relevant im Hinblick auf die kürzlich erfolgte Umstellung von clearvise auf die International Financial Reporting Standards (IFRS), die das Unternehmen einem neuen Kreis potenzieller Investoren öffnet.

Ziele für nachhaltige Entwicklung



clearvise richtet seine Nachhaltigkeitsstrategie an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen aus. Dabei richten wir unser Handeln an übergeordneten Entwicklungszielen aus.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Fortsetzung: clearvise kann durch die Reduzierung der eigenen CO₂-Bilanz bei gleichzeitigem Ausbau eines grünen Produktionsportfolios wesentlich zur Erreichung des SDG 13 beitragen.



Leben an Land

SDG 15 zielt darauf ab, Landökosysteme zu schützen, wiederherzustellen und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern, Wälder nachhaltig zu bewirtschaften, Wüstenbildung zu bekämpfen, Landdegradation und den Verlust an biologischer Vielfalt zu beenden und umzukehren. clearvise ist bestrebt, die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf Landökosysteme zu minimieren und auf die Bedingungen vor Ort zugeschnittene Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt umzusetzen.

02 Energieverbrauch und Energiemix

Da clearvise Ökostrom verkauft, ist die Quelle unserer eigenen Stromversorgung ein sensibles Thema. Um einen ökologisch nachhaltigen Betrieb unserer Anlagen sicherzustellen, wird zum Berichtsstichtag Energie zu 100% aus erneuerbaren Energien bezogen.

Wesentlichkeit der Auswirkungen: erhebliche Bedeutung

Wir sind uns bewusst, dass unsere Tätigkeit durch die Nutzung von Strom externer Anbieter einen Einfluss auf das Klima haben kann. Unsere Anlagen nutzen möglicherweise externe Stromquellen, wenn die eigene Produktion nicht autark ist (z. B. bei wenig Wind). Da wir steuern können, wer uns den Strom liefert, sind wir dafür verantwortlich, eine Versorgung aus erneuerbaren Quellen zu priorisieren. Andernfalls riskieren wir eine Verschlechterung unserer CO₂-Bilanz, dem wichtigsten Indikator für unsere Klimaauswirkungen.

Finanzielle Wesentlichkeit: erhebliche Bedeutung

Neben den Umweltauswirkungen, die von der Art der gelieferten Energie abhängen, hat die Zusammensetzung unseres Energiemixes auch direkte finanzielle Konsequenzen. Eine garantierte Versorgung mit grünem Strom kann durch den Erwerb entsprechender Zertifikate zunächst zusätzliche Kosten verursachen. Andererseits müssten die mit der Energieversorgung aus anderen Quellen verbundenen Emissionen in Zukunft kompensiert werden, um unsere Net-Zero-Ziele zu erreichen. Je nach Umfang der nicht abgedeckten Emissionen könnte dies eine erhebliche finanzielle Belastung bedeuten. Die Vermeidung von Emissionen durch den garantierten Bezug von Ökostrom ist für uns daher eine klare Priorität.

03 Biodiversität

clearvise muss die Auswirkungen seiner Tätigkeit auf die Artenvielfalt und das Leben an Land minimieren.

Wesentlichkeit der Auswirkungen: beträchtliche Bedeutung

clearvise ist sich der mit dem Betrieb eines Portfolios erneuerbarer Energien verbundenen Risiken für die Biodiversität bewusst. Werden Projekte nicht sorgfältig und in Abstimmung mit den örtlichen Umweltbehörden umgesetzt, kann es durch den Bau unserer Anlagen oder deren Betrieb zu Störungen von Ökosystemen kommen. Auf die Gegebenheiten vor Ort zugeschnittene Schutzmaßnahmen bieten uns die Möglichkeit eines nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.

Finanzielle Wesentlichkeit: beträchtliche Bedeutung

Eingriffe in das Ökosystem sind in den europäischen Ländern, in denen unsere Projekte angesiedelt sind, streng geregelt. Werden Umweltaspekte nicht ausreichend berücksichtigt, kann dies zu erheblichen Bußgeldern und rechtlichen Sanktionen oder letztlich zur vollständigen Stilllegung von Projekten führen. clearvise muss sich daher proaktiv für Umweltschutz engagieren, um nicht nur die eigenen Umweltauswirkungen zu minimieren, sondern auch die damit verbundenen betrieblichen Risiken zu reduzieren.



Ziele für nachhaltige Entwicklung

clearvise richtet seine Nachhaltigkeitsstrategie an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen aus. Dabei richten wir unser Handeln an übergeordneten Entwicklungszielen aus.



Gesundheit und Wohlbefinden

SDG 3 zielt darauf ab, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern. clearvise unterstützt dieses Ziel durch die Förderung eines gesunden Arbeitsumfelds, Initiativen zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden und Einhaltung der Standards für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in unseren Betrieben.



Nachhaltige Städte und Gemeinden

SDG 11 zielt darauf ab, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten. clearvise trägt zu diesem Ziel durch die Entwicklung von Projekten für erneuerbare Energien bei, mit denen die Umweltverschmutzung reduziert, grüne Energie gefördert und die Entwicklung der lokalen Gemeinschaften unterstützt wird.

04 Mitarbeitende: Entwicklung, Wohlbefinden und Vergütung

Die Mitarbeitenden von clearvise sind die Eckpfeiler des Unternehmens. Wir wollen eine größtmögliche Mitarbeiterzufriedenheit durch leistungsgerechte Vergütung, Programme für eine gesunde Work-Life-Balance und attraktive Entwicklungsmöglichkeiten erreichen.

Wesentlichkeit der Auswirkungen: erhebliche Bedeutung

Wir haben einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung, das Wohlbefinden und die Entlohnung unserer Belegschaft. Dabei liegt unser Fokus auf der Schaffung einer von Kollegialität und Unterstützung geprägten Arbeitsumgebung. Durch Investitionen in Fort- und Weiterbildung befähigen wir unsere Mitarbeitenden dazu, ihre Karriere voranzutreiben und sich persönlich weiterzuentwickeln. Zur Förderung des Wohlbefindens bieten wir Wellness-Initiativen an, darunter flexible Arbeitsregelungen und Fitnessprogramme. Diese Initiativen helfen unseren Mitarbeitenden, eine gesunde Work-Life-Balance zu finden und ihre

Lebensqualität insgesamt zu verbessern.

Finanzielle Wesentlichkeit: erhebliche Bedeutung

Die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden von clearvise können sich auf verschiedene Weise finanziell auswirken. Wenn clearvise keine wettbewerbsfähige Vergütung anbietet oder das Wohlbefinden der Mitarbeitenden vernachlässigt, besteht die Gefahr, Talente an Wettbewerber zu verlieren, die diese Faktoren priorisieren. Eine schwache Arbeitsmoral kann sich zudem negativ auf die Produktivität, die Fluktuation und die Einstellungs- und Ausbildungskosten und damit auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens auswirken. Unternehmen, die in die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden investieren, profitieren von einer besser qualifizierten und anpassungsfähigeren Belegschaft, mehr Innovationskraft und höherer Produktivität. So kann clearvise durch hohe Produkt- und Servicequalität seine Führungsrolle im Wettbewerb behaupten.

05 Verhalten gegenüber betroffenen Gemeinschaften

Respekt und Rücksichtnahme gegenüber lokalen Gemeinschaften sind für clearvise bei der eigenen Geschäftstätigkeit unverzichtbare Werte. Wir sind uns bewusst, dass unsere Tätigkeit erhebliche finanzieller und ökologische Auswirkungen auf sie haben kann. Wir legen großen Wert auf eine gründliche Planung und enge Zusammenarbeit mit lokalen Interessenträgern und Behörden, damit unsere Projekte verantwortungsvoll durchgeführt werden und den betroffenen Gemeinden zugute kommen.

Wesentlichkeit der Auswirkungen: beträchtliche Bedeutung

Der Betrieb von Wind- und Solarparks kann die lokale Bevölkerung durch Lärm, optische Veränderungen und Auswirkungen auf Infrastruktur und Wirtschaft beeinträchtigen. Dem begegnet clearvise durch transparente Öffentlichkeitsarbeit und Ausgleichsmaßnahmen und baut so Vertrauen und positive

Beziehungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung auf.

Unsere Projekte bieten auch wirtschaftliche Vorteile, wie neue Arbeitsplätze, höhere Steuereinnahmen und Geschäftschancen, was clearvise durch Partnerschaften mit lokalen Lieferanten und nachhaltige Kooperationen weiter verstärkt.

Finanzielle Wesentlichkeit: beträchtliche Bedeutung

Die Einhaltung von Standards und Vorschriften für die Einbeziehung der Bevölkerung ist von entscheidender Bedeutung. Verstöße können zu finanziellen Strafen, Projektverzögerungen oder höheren Betriebskosten führen. Daher legt clearvise großen Wert auf die umfassende Einbeziehung der Bevölkerung, bewertet die sozioökonomischen Auswirkungen und beteiligt sich an Gemeinschaftsinitiativen, um die positiven Auswirkungen der Projekte auf die lokale Wirtschaft und Lebensqualität zu verstärken.

Ziele für nachhaltige Entwicklung



clearvise richtet seine Nachhaltigkeitsstrategie an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen aus. Dabei richten wir unser Handeln an übergeordneten Entwicklungszielen aus.



Gesundheit und Wohlbefinden

SDG 3 zielt darauf ab, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu gewährleisten und ihr Wohlergehen zu fördern. clearvise unterstützt dieses Ziel durch die Förderung eines gesunden Arbeitsumfelds, Initiativen zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden und Einhaltung der Standards für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in unseren Betrieben.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

SDG 8 zielt darauf ab, ein dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern. clearvise trägt zu diesem Ziel durch die Schaffung von Arbeitsplätzen an unseren Projektstandorten für erneuerbare Energien sowie innerhalb unserer eigenen Belegschaft bei. Wir fördern Wirtschaftswachstum vor Ort, faire Arbeitspraktiken und das Wohlergehen der Mitarbeitenden und verbessern so die Beschäftigungsmöglichkeiten und tragen zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen bei, in denen wir tätig sind.

06 Verantwortung in der Wertschöpfungskette

Wesentlichkeit der Auswirkungen: erhebliche Bedeutung

clearvise bekennt sich zur Verantwortung in der gesamten Wertschöpfungskette, von der Materialbeschaffung bis hin zur Lieferung grüner Energie. Die Verantwortung in einer so vielfältigen und komplexen Kette zu verfolgen ist eine große Herausforderung. Diese Verantwortung nicht wahrzunehmen, könnte jedoch unsere Umweltauswirkungen, Reputation und Nachhaltigkeitsziele beeinträchtigen. Unser Bekenntnis zu ethischen Praktiken erstreckt sich daher auch auf unsere Lieferanten und Partner, die unsere Umwelt- und Sozialstandards konsequent einhalten sollen. Durch die Zusammenarbeit mit nachhaltigen Lieferanten wollen wir die vorgelagerte Wertschöpfungskette dauerhaft positiv prägen. Wir wollen unseren ökologischen und sozialen Fußabdruck verringern, indem wir Aufsicht und Engagement in der Wertschöpfungskette kontinuierlich verbessern.

Finanzielle Wesentlichkeit: erhebliche Bedeutung

Verantwortung in der Wertschöpfungskette hat tiefgreifende Auswirkungen. Mangelnde Aufsicht in der Lieferkette kann zu Störungen, höheren Kosten und Reputationsschäden führen. Schlechte Praktiken bei Zulieferern können rechtliche Konsequenzen für uns haben und uns bei der Einhaltung regulatorischer Standards beeinträchtigen. Umgekehrt wirkt sich eine verantwortungsvolle und transparente Wertschöpfungskette auch finanziell positiv aus, weil sie Risiken mindert, die Versorgung sichert und Vertrauen bei den Stakeholdern schafft. Durch die proaktive Übernahme von Verantwortung in der Wertschöpfungskette können wir potenzielle finanzielle Einbußen und betriebliche Störungen vermeiden und langfristig Stabilität und Wachstum sichern.

07 Compliance und Eigentümerstruktur

clearvise bekennt sich zu robusten Compliance-Praktiken und einer transparenten Eigentümerstruktur, um sicherzustellen, dass unsere Geschäftstätigkeit höchsten Integritäts- und Verantwortlichkeitsstandards entspricht. Dieses Engagement ist unerlässlich, um Vertrauen und Verlässlichkeit bei Stakeholdern, wie Investoren, Aufsichtsbehörden und der örtlichen Bevölkerung, zu stärken.

Wesentlichkeit der Auswirkungen: beträchtliche Bedeutung

clearvise ist sich bewusst, dass die strikte Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und eine transparente Eigentümerstruktur entscheidend für unseren Ruf und unseren operativen Erfolg sind. Durch die Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards reduzieren wir Risiken von Regelverstößen und fördern mit unseren Geschäftspraktiken fairen Wettbewerb und wirtschaftliche Stabilität. Dieses Bekenntnis zu Compliance stärkt ethische Geschäftspraktiken und

eine nachhaltige Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien und unterstützt so das in SDG8 formulierte Ziel der Förderung von menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum.

Finanzielle Wesentlichkeit: beträchtliche Bedeutung

Die Nichteinhaltung regulatorischer Anforderungen oder mangelnde Transparenz in den Eigentumsstrukturen können erhebliche finanzielle Auswirkungen haben, darunter Geldbußen, Rechtskosten und eine Schädigung unseres Rufs. Zur Wahrung der Integrität unserer Betriebsabläufe legt clearvise Wert auf umfassende Compliance-Programme und klare Berichtsmechanismen. Durch die Einhaltung hoher Standards für Governance und Transparenz sichern wir nicht nur unsere finanzielle Stabilität, sondern stärken auch das Vertrauen der Anleger und Stakeholder und tragen so zu langfristigem Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit bei.

Nachhaltigkeitsfahrplan

Highlights 2023

Im Jahr 2023 hat die clearvise AG deutliche Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit gemacht und damit ihre Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Energien unterstrichen. In diesem Jahr haben wir so ein starkes Fundament für unsere zukünftigen Ziele gelegt und unser Bekenntnis zu Transparenz und einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung untermauert.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie soll sicherstellen, dass unsere Geschäftstätigkeit mit ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Anforderungen in Einklang steht. Wir haben dazu mittel- und langfristige Ziele für die clearvise AG definiert und bereits konkrete Maßnahmen ausgearbeitet, um diese Ziele zu erreichen.

In diesem Jahr hat die clearvise AG beachtliche Fortschritte erzielt:

- **Scope-3-Emissionen:** Einbeziehung in unsere Klimabilanz
- **Flottenelektrifizierung:** Umstellung auf eine rein elektrische Fahrzeugflotte
- **Grüne Energie:** 100% Ökostrombezug bis Ende 2023
- **Code of Conduct:** Verankerung von Nachhaltigkeit in unseren Geschäftspraktiken
- **Schulung und Entwicklung:** verstärkte Nutzung von Lern- und Entwicklungsprogrammen für Mitarbeitende zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten und Karrierechancen

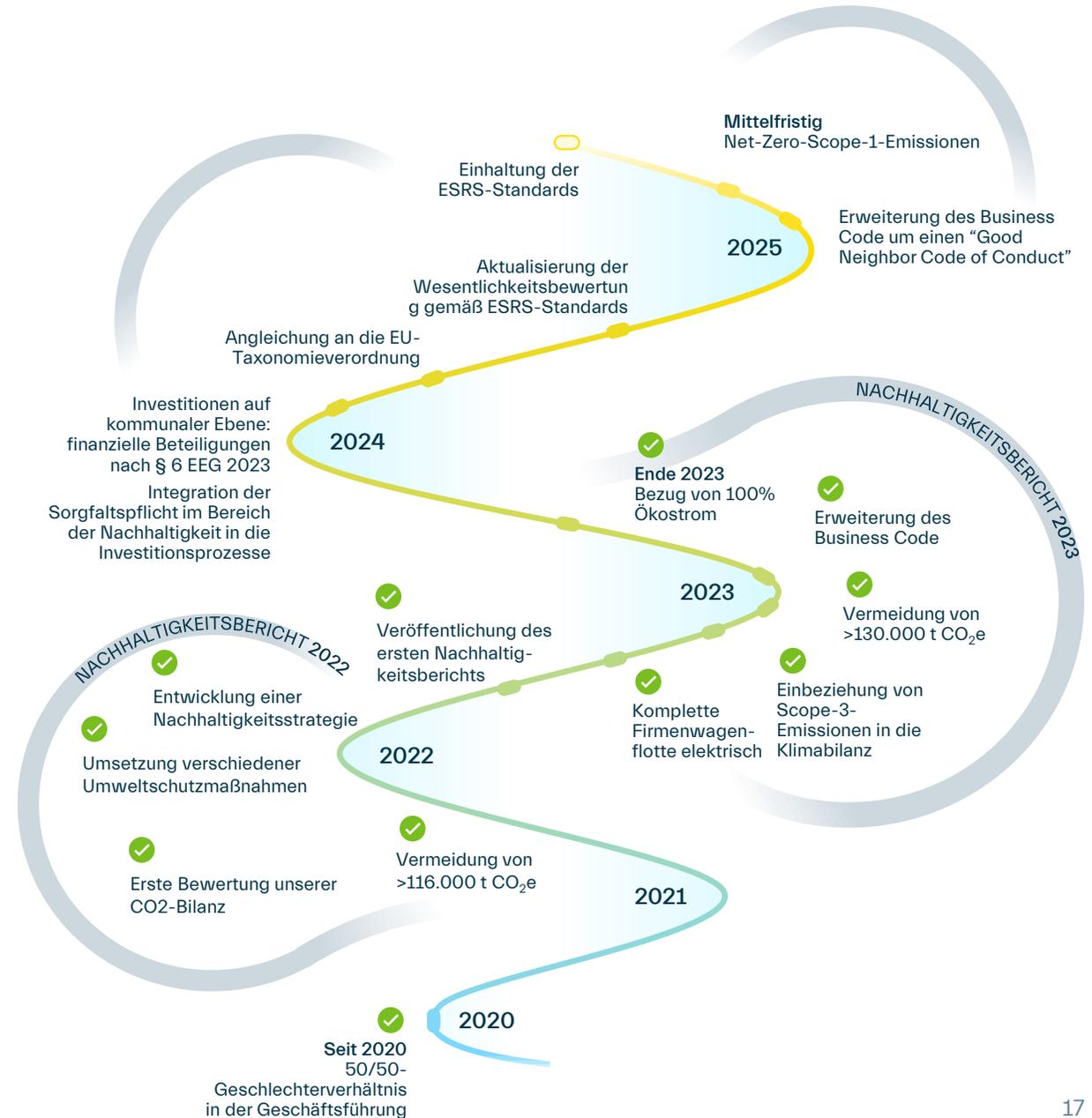
Ziele für 2024 und darüber hinaus

- **Net-Zero-Scope-1-Emissionen:** Net-Zero direkte Emissionen
- **Höhere Datengenauigkeit** in Bezug auf Biodiversität und Ressourceneffizienz
- **Work-Life Balance:** eGYM-Mitgliedschaft - Fitness für Körper und Geist
- **Einbindung der lokalen Gemeinschaften:** Einrichtung finanzieller Beteiligungen nach § 6 EEG 2023
- **Erweiterung des Business Code:** Einführung eines "Good Neighbor Code of Conduct"
- **ESRS-Standards:** Veröffentlichung von Jahresberichten in Übereinstimmung mit den ESRS-Standards ab 2025

Umwelt

Soziales

Governance



Stakeholder und Nachhaltigkeit

Stakeholderdialog: Aufbau einer nachhaltigen Zukunft durch kontinuierliche Einbeziehung (ESRS SBM-2)

Bei clearwise ist der kontinuierliche und transparente Dialog mit unseren Stakeholdern ein Eckpfeiler unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Mit unserem Bekenntnis zu regelmäßiger und aussagekräftiger Kommunikation adressieren wir die für unsere Geschäftstätigkeit und unser Wachstum entscheidenden finanziellen und nichtfinanziellen Aspekte.

Unsere Bemühungen zur Einbindung unserer Stakeholder haben wir 2023 weiter verstärkt, um so auch unterschiedliche Perspektiven in unsere unternehmerischen Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen.

Prozess des Stakeholderdialogs

Der Prozess unseres Stakeholderdialogs ist umfassend und vielschichtig. Er deckt folgende Aspekte ab:

Wesentlichkeitsanalysen: Diese Analysen, deren Aktualisierung für 2024 geplant ist, helfen uns, die für unsere Stakeholder und unser Unternehmen wichtigsten Themen zu ermitteln und zu priorisieren.

Regelmäßige Berichterstattung: Wir veröffentlichen ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte, damit unsere Stakeholder gut über unsere finanziellen und nichtfinanziellen Leistungen informiert sind.

Einbeziehung der Branche: Wir nehmen an Branchenveranstaltungen wie der Intersolar, den Spreewindtagen und der Husum Wind teil, um uns auszutauschen und die Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren in der Branche zu fördern.

Direkte Kommunikation: Wir kommunizieren kontinuierlich mit unseren Stakeholdern über Pressemitteilungen, unsere Unternehmenswebsite, LinkedIn-Updates und Newsletter, um sie über die neuesten Entwicklungen und ESG-Themen auf dem Laufenden zu halten.

Wichtige Stakeholder

Unsere Stakeholder bilden eine vielfältige Gruppe, die Aktionäre, Entwickler, Verbände, Investoren, Banken, Mitarbeitende, öffentliche Institutionen, Lieferanten, Dienstleister, die Zivilgesellschaft und die Medien umfasst.

Jede Gruppe spielt eine wichtige Rolle auf unserem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung, und wir legen großen Wert darauf, offene Kommunikationskanäle mit allen zu unterhalten.

Aktionäre | Die regelmäßige Kommunikation über Geschäfts- und Halbjahresberichte, Pressemitteilungen und Investorenkonferenzen schafft Transparenz und informiert unsere Aktionäre über unsere Finanzergebnisse und strategische Ausrichtung.

Öffentliche Institutionen und örtliche Bevölkerung | Die Einbeziehung öffentlicher Institutionen und der örtlichen Bevölkerung und die Berücksichtigung ihrer Anliegen im Rahmen von Foren, Ortsbesichtigungen und Feedback-Sitzungen hilft uns, unsere Projekte mit lokalen und nationalen Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen. Beispiele hierzu im Jahr 2023 sind der Besuch von Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck in unserem

Energiepark in der Lausitz und die Einweihung des größten Solarparks im Saarland im Beisein von Kommunalpolitikern und der saarländischen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger.

Entwickler und Verbände | Durch den kontinuierlichen Austausch mit Entwicklern und Verbänden sind wir immer auf dem neuesten Stand in Sachen Technik und Regulatorik, um Innovationen in unseren Wind- und Solarparks voranzutreiben.

Investoren und Banken | Durch die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Deutschen Eigenkapitalforum 2023, der Baader Konferenz und der Frühjahrskonferenz Equity Forum pflegen wir gute Beziehungen zu unseren Finanzpartnern und stimmen unsere Wachstumsstrategien mit ihren Erwartungen ab.

Mitarbeitende | Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für unseren Erfolg. Wir bieten regelmäßig Möglichkeiten für Feedback und Dialog, so dass ihre Sichtweisen und Bedürfnisse in unsere Entscheidungsprozesse einfließen können.

Lieferanten und Dienstleister | Unsere Beziehungen zu Geschäftspartnern und Dienstleistern sind für operative Exzellenz und Innovationen unverzichtbar. Wir beziehen sie aktiv ein, damit unsere Projekte von den neuesten Technologien und

Best Practices profitieren. Die Teilnahme an Branchentreffen wie der Intersolar, den Spreewindtagen und der Husum Wind ermöglicht uns eine enge Zusammenarbeit und stärkt unsere Initiativen für erneuerbare Energien.

Zivilgesellschaft und Medien | Unsere Wind- und Solarparks haben direkte Auswirkungen. Der Dialog mit der örtlichen Bevölkerung ist daher für Akzeptanz und Unterstützung entscheidend. In öffentlichen Foren, Ortsbesichtigungen und Feedback-Sitzungen gehen wir auf ihre Anliegen ein und berücksichtigen ihre Anregungen. Die Einbeziehung der Medien in Form von Interviews und Pressemitteilungen ermöglicht eine effektive und transparente Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsarbeit. Das bildet Vertrauen und fördert eine positive Beziehung zur Bevölkerung vor Ort.



01

02

03

04

Umwelt

Als Unternehmen, das sich seiner Auswirkungen auf die Umwelt bewusst ist, bekennt sich clearvise weiter zur Minimierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks und zur Stärkung des Umweltschutzes.

Als unabhängiger Erzeuger von Strom aus erneuerbaren Energien sind wir uns der zentralen Rolle bewusst, die wir bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft spielen. Unser Engagement für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen senkt nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern beschleunigt auch den Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft.

In diesem Abschnitt unseres Nachhaltigkeitsberichts möchten wir Ihnen unsere Strategien, Ziele und Fortschritte in zentralen Umweltbereichen vorstellen. Mit unserem umfassenden Ansatz zur Messung und Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks, der erstmals auch Scope-3-Emissionen einschließt, und dem Fokus auf Ressourceneffizienz - einschließlich Wassernutzung, Abfallmanagement und unserem Engagement für die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft - stellen wir uns den entscheidenden ökologischen Herausforderungen unserer Zeit.

Wir wissen, dass die Gesundheit des Ökosystems eng mit dem Wohlbefinden der Menschen verknüpft ist. Daher legen wir großen Wert auf den Schutz der Biodiversität. Durch unsere Initiativen und Partnerschaften wollen wir die biologische Vielfalt in den Regionen, in denen wir tätig sind, schützen und fördern.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, die ein ganzes Spektrum von Umweltaspekten umfassen, unterstreichen unseren ganzheitlichen Ansatz zum Umweltschutz.

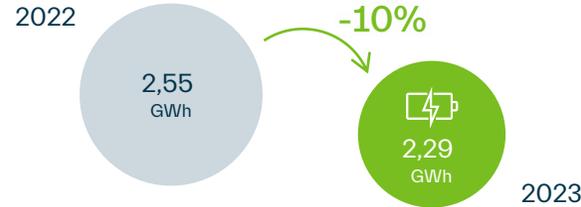


Energieverbrauch

Auf dem Weg zu einer Energieversorgung mit 100% Ökostrom

Für den Betrieb unserer Windparks, Solarparks und Biogasanlagen sind wir auf den Verbrauch von extern erzeugtem Strom angewiesen.

Auch in unseren Bürogebäuden verbrauchen wir Energie. Die Nutzung extern erzeugter Energie durch clearvise kann erhebliche Emissionen verursachen. Zur Minimierung der Umweltauswirkungen ist eine genaue Überwachung erforderlich. Wir verfolgen die Herkunft der extern bezogenen Energie über alle Technologien, Länder und Standorte hinweg und streben an, 100% unseres Verbrauchs aus grünen Energiequellen zu decken.

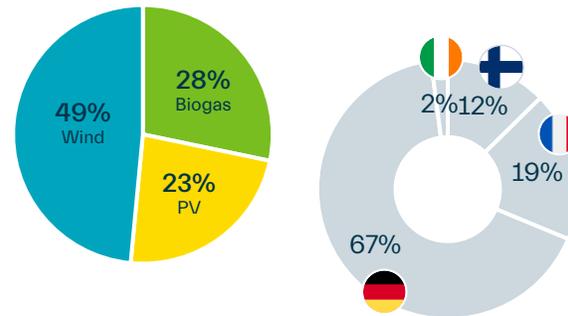


Gesamtstrombezug

Im Vergleich zum Vorjahr verbrauchte clearvise im Berichtsjahr 2023 10% weniger Strom aus externen Quellen. Dies kann auf Schwankungen in der Energieautarkie unserer Projekte sowie auf Effizienzsteigerungen durch Leistungsverbesserungen zurückzuführen sein.

Grüne Energieversorgung im Betrieb

Wie im letztjährigen Bericht erwähnt, wurden 2022 bereits 84% des Strombedarfs unserer Projekte durch erneuerbare Energien gedeckt. Im Jahr 2023 haben wir erhebliche Anstrengungen unternommen, die Umweltauswirkungen unserer Stromversorgung weiter zu reduzieren. Für 36 von 38 Projekten (ca. 95%) können wir inzwischen garantieren, dass der Strom aus grünen Quellen stammt. Bei den beiden Projekten ohne Herkunftsnachweise handelt es sich um die Ende des Jahres veräußerten finnischen Projekte Haapajärvi 1 und 2. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 haben wir somit zu 100% grünen Strom für unsere Tätigkeit bezogen. Dadurch konnten wir die Umweltauswirkungen unserer Energieversorgung deutlich reduzieren. Dies zeigt sich im folgenden Kapitel im Vergleich des CO₂-Fußabdrucks unserer Energieversorgung mit dem theoretischen CO₂-Fußabdruck derselben Energieversorgung unter Verwendung von Länderdurchschnitten.



Energieverbrauch nach Technologie und nach Land

Wir bieten zudem einen Überblick über unseren externen Energiebedarf für verschiedene Technologien und Länder, um Projekte oder Regionen mit hohem Verbrauch zu ermitteln. Diese Visualisierung zeigt, dass die Biogasanlage im Verhältnis zu ihrer Produktionskapazität unverhältnismäßig viel Energie verbraucht. Da auch die Biogasanlage zum Jahresanfang 2024 dekonsolidiert wurde, dürfte unser Bedarf an extern bezogenem Strom im nächsten Jahr weiter sinken.

Treibhausgasemissionen

CO₂-Bilanz (1/3)

clearise erstellt eine jährlich aktualisierte CO₂-Bilanz, um transparent über die Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit zu berichten. Wir folgen dabei Empfehlungen des Greenhouse Gas Protocol, Kohlendioxidäquivalente (CO_{2e}) als Standardmaß für verschiedene Emissionsarten zu verwenden. Bei diesem Ansatz werden die Umweltauswirkungen verschiedener Treibhausgase je nach deren Treibhauspotenzial in eine entsprechende Menge Kohlendioxid umgerechnet. Diese Umrechnung ermöglicht die Konsolidierung verschiedener Emissionen in einer Zahl, was Berichterstattung und Analyse vereinfacht. Bei der CO₂-Bilanz werden die Emissionen in drei Kategorien eingeteilt: die direkten Emissionen von clearise (Scope 1), die indirekten Emissionen der Erzeugung der vom Unternehmen genutzten Energie (Scope 2), und andere indirekte Emissionen, insbesondere solche, die sich aus Aktivitäten und Vermögenswerten ergeben, die nicht dem Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden (Scope 3). clearise präsentiert standortbezogene und marktbezogene Daten. Die Unterschiede werden auf Seite 22 erläutert. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 werden die Scope-3-Emissionen erstmals in die CO₂-Bilanz aufgenommen. Diese erweiterte Berichterstattung bietet einen umfassenderen Überblick über unsere Umweltauswirkungen über die unmittelbaren Grenzen unserer Geschäftstätigkeit hinaus. So können wir bisher unentdeckte Emissionsquellen ermitteln und neue Möglichkeiten zur Reduktion unserer Umweltauswirkungen erschließen. Mit der Einbeziehung der Scope-3-Emissionen erreichen wir ein wichtiges Ziel, das wir uns im letzten Berichtsjahr gesetzt haben.

Scope-1-Emissionen

sind die von einem Unternehmen selbst verursachten und kontrollierten direkten Treibhausgasemissionen, z.B. aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, der Nutzung von Fahrzeugen oder Maschinen, oder Methanemissionen aus der Landwirtschaft. Die Scope-1-Emissionen von clearise werden vor allem durch die Biogasanlage und Dienstfahrzeuge verursacht.

Scope-2-Emissionen

sind indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Erzeugung der von einem Unternehmen genutzten Energie entstehen. Sie resultieren u.a. aus dem Bezug von Strom oder Wärme. Die Scope-2-Emissionen von clearise umfassen den Stromverbrauch an unseren verschiedenen Standorten und Anlagen.

Scope-3-Emissionen - NEU

stammen aus Aktivitäten, die nicht dem berichtenden Unternehmens angehören oder von ihm kontrolliert werden, aber indirekt von ihm in seiner Wertschöpfungskette beeinflusst werden. Für clearise gehören dazu Emissionen aus der Produktion von Rohstoffen für unsere Biogasanlage, Geschäftsreisen, Rohstofftransporten, Anlagenbau und Wartungsaktivitäten durch Dritte.

Verbrauch in MWh	Standort-bezogene Emissionen in t CO _{2e}	Markt-bezogene Emissionen in t CO _{2e}
------------------	--	---

17,8	765,5	759,1
------	-------	-------

2.295,4	619,3	27,3
---------	-------	------

-	5.332,7	5.332,7
---	---------	---------

Gesamt	2.313,2	6.717,4	6.119,0
---------------	----------------	----------------	----------------



Weitere Kennzahlen

Umsatz in Mio. EUR	44,8
Energieintensität pro Umsatz in MWh/Mio. EUR	51,6
Intensität der gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen pro Umsatz in t CO _{2e} /Mio. EUR (standortbezogen)	30,9
Intensität der gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen pro Umsatz in t CO _{2e} /Mio. EUR (marktbezogen)	17,6



Scope-1/2-Emissionen

CO₂-Bilanz (2/3)

Um ein differenzierteres Bild über die Herkunft unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu erhalten, schlüsselt clearvise sie nach den wichtigsten Quellen auf. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Abschnitts ist die Erklärung der Unterschiede zwischen den nach standort- oder marktbasierem Ansatz berechneten Scope-2-Emissionen.

Die Scope-1-Emissionen von clearvise werden vor allem durch die Biogasanlage und Dienstfahrzeuge verursacht. Da die Fahrzeugflotte von clearvise im Jahr 2023 jedoch nur aus vier vollelektrischen Fahrzeugen bestand, entstehen bei uns keine Emissionen, wie sie normalerweise von Verbrennern verursacht werden. Folglich stammen alle erfassten Scope-1-Emissionen aus unserer Biogasanlage. Die erfassten Gase werden im Betrieb direkt von der Anlage emittiert oder entstehen durch nicht düngemittelwirksamen Stickstoff im Gärrest. Da dieses Projekt in Samswegen Anfang 2024 verkauft wurde, gehen wir zukünftig von deutlich niedrigeren Scope-1-Emissionen aus, wie im folgenden Kapitel „Erläuterungen zur Emissionsentwicklung“ dargelegt wird.

Die geschätzten Scope-2-Emissionen variieren je nach Berechnungsmethode erheblich. Beim standortbezogenen Ansatz erfolgt die Berechnung der Emissionen anhand der durchschnittlichen Emissionsintensität des lokalen Stromnetzes, in dem die Energie genutzt wird. Beim marktorientierten Ansatz hingegen werden vertrags- oder produktspezifische Emissionsfaktoren verwendet. Die Unterschiede zwischen den Berechnungsmethoden zeigen sich vor allem in der Bilanzierung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit Herkunftsnachweis. Bei mehreren Projekten in Deutschland, Frankreich und Irland wurde der Herkunftsnachweis in die Verträge aufgenommen, um die Lieferung von Ökostrom zu gewährleisten. Unsere marktbasieren Emissionen sind deutlich niedriger als die standortbasierten Schätzungen. Dies deutet darauf hin, dass unsere Energieversorgung weit unterdurchschnittliche Umweltauswirkungen hat. Die verbleibenden Scope-2-Emissionen im marktbasieren Ansatz betreffen nicht durch Herkunftsnachweise abgedeckte Energielieferungen in Finnland und Restemissionen der durch Herkunftsnachweise abgedeckten Energielieferungen.

Scope 1-Emissionen im Verhältnis zur

Stromerzeugung in Samswegen

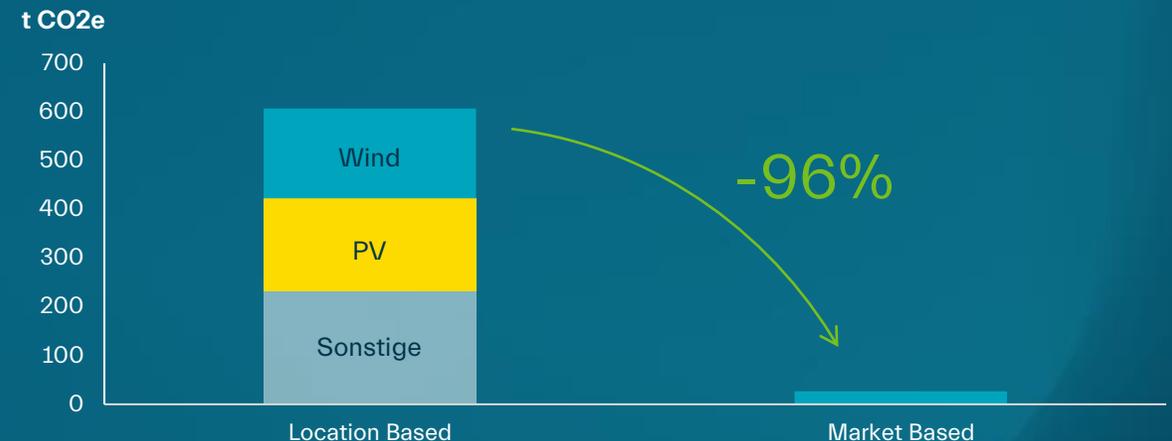
154

g CO₂e/kWh

(2022: 215 g CO₂e/kWh)



Aufschlüsselung der Scope-2-Emissionsberechnungen



Scope-3-Emissionen

CO₂-Bilanz (3/3)

Die Berechnung der Scope-3-Emissionen, beispielsweise in der Wertschöpfungskette oder bei Geschäftsreisen, kann sich als sehr schwierig erweisen. Daher greifen wir zur Erfassung unserer Umweltauswirkungen in den wichtigsten Scope-3-Kategorien auf verschiedene Methoden zurück. Die von clearvise angewandten Methoden zur Erfassung von Emissionen aus verschiedenen Quellen werden aus Transparenzgründen im Folgenden skizziert.

Ausgabenbasierter Ansatz

Beim ausgabenbasierten Ansatz werden die Emissionen berechnet, indem der für Waren und Dienstleistungen ausgegebene Geldbetrag ermittelt und den Ausgabenkategorien entsprechende Emissionsfaktoren zugeordnet werden. Die Emissionsfaktoren für jede Ausgabenkategorie basieren auf dem Sektor, in dem der Anbieter der Waren oder Dienstleistungen tätig ist (z. B. Maschinenbau). Die Berechnung dieser Faktoren

und die mit jeder Ausgabenkategorie verbundenen Emissionen erfolgte durch einen externen Berater.

clearvise verwendet diese Methode für einen Großteil der Scope-3-Bilanzierung, da sie eine Schätzung der Emissionen im Beschaffungsprozess und in verschiedenen Ausgabenkategorien ermöglicht.

Entfernungsbasierter Ansatz

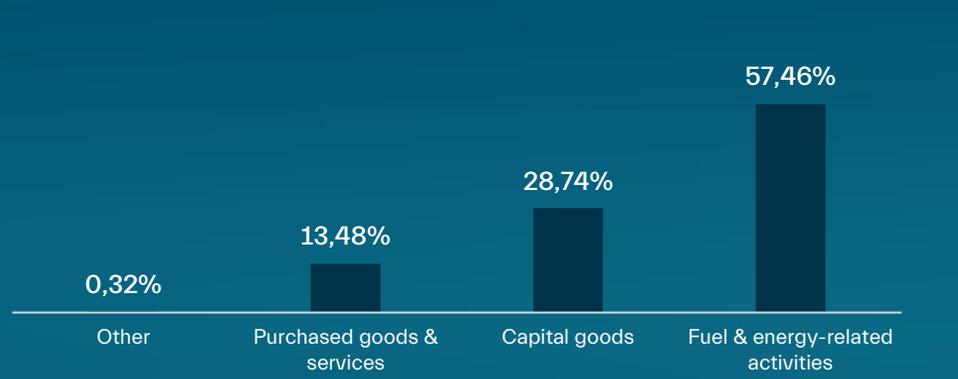
Die auf dem Weg zwischen Wohnung und Arbeit entstehenden Emissionen unserer Mitarbeitenden werden entfernungsbasiert ermittelt. Dabei schätzen wir für jede/n Beschäftigte/n die Zahl der Arbeitstage und die Entfernung zum nächstgelegenen Büro. Anhand dieser Zahlen berechnen wir die im Berichtsjahr insgesamt beim Pendeln zurückgelegte Strecke und multiplizieren diese mit einem Emissionsfaktor, der dem jeweiligen Verkehrsmittel entspricht. Wir halten diesen Ansatz für angemessen, um die durch das Pendeln der Beschäftigten

entstehenden Emissionen zu erfassen.

Externe Schätzungen

Soweit möglich, erstellen unsere Lieferanten und Dienstleister eigene Schätzungen der Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit in CO₂-Äquivalenten (CO_{2e}). Diese Erkenntnisse ermöglichen häufig eine präzisere Darstellung der tatsächlichen Emissionen, da diese Anbieter in der Regel Zugriff auf detailliertere und direktere Tätigkeitsdaten haben. Daher stützen wir uns bei zuverlässigen Emissionszahlen aus diesen Quellen auf externe Schätzungen, insbesondere wenn unser Zugang zu Daten eingeschränkt ist. Dieser kooperative Ansatz verbessert die Genauigkeit unserer Umweltberichterstattung und ist besonders relevant für unsere Berichterstattung über Emissionen aus Geschäftsreisen sowie aus dem Betrieb unserer Biogasanlage, die unter die Kategorie „Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie“ fällt.

Aufschlüsselung der Scope-3-Emissionsberechnungen

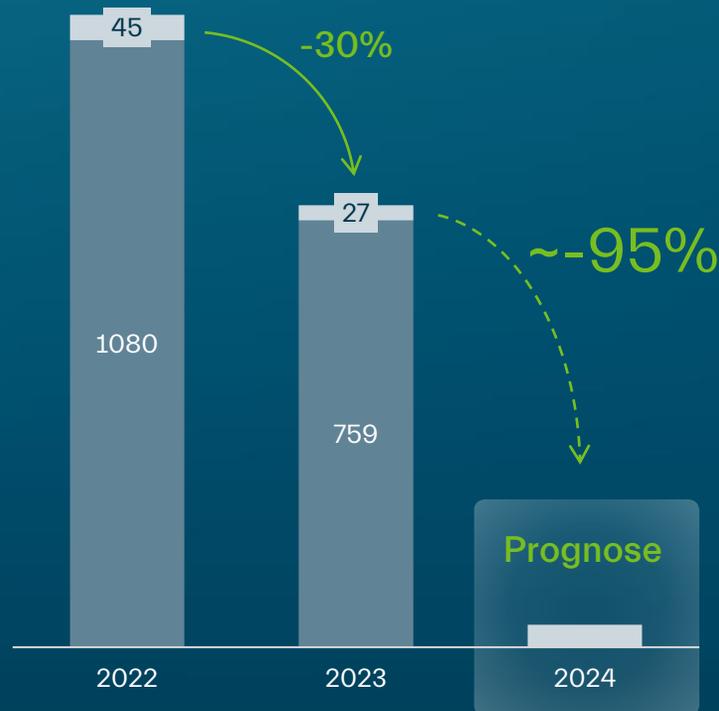


Werte	Pendelnde Mitarbeiter	Vorgelagerter Transport und Vertrieb	Geschäftsreisen	Erworbene Waren und Dienstleistungen	Investitionsgüter	Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	Gesamtsumme
t CO _{2e}	0,74	3,51	12,7	719,1	1532,6	3064,0	5332,7
Anteil der Scope-3-Emissionen	0,01%	0,07%	0,24%	13,48%	28,74%	57,46%	100,00%

Erläuterungen zur Emissionsentwicklung

Der Weg zu Net-Zero

Scope-1- und Scope-2-Emissionen
[t CO₂e]



Nach der Aufschlüsselung der Emissionen innerhalb des Berichtsjahres soll nun die Entwicklung der Emissionen von clearvise im Vergleich zum Vorjahr dargestellt werden. Die direkt von clearvise kontrollierten Emissionen (Scope 1 und 2) sind insgesamt deutlich um 30% gesunken.

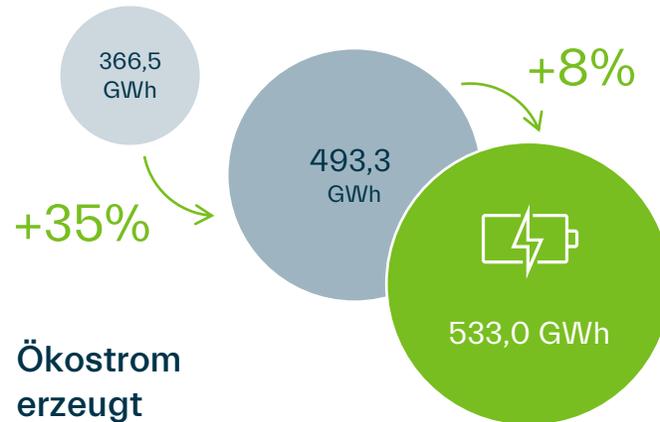
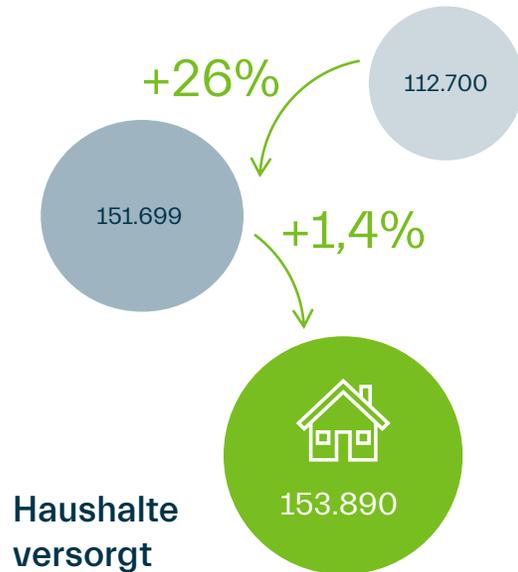
Die Reduktion der Scope-1-Emissionen ist hauptsächlich auf die verbesserte Effizienz der Biogasanlage zurückzuführen. Diese Verbesserungen waren nach dem Umbau der Anlage nach neuesten technischen Standards im Geschäftsjahr 2022 auch zu erwarten. Ihre Auswirkungen waren bereits im Geschäftsjahr 2023 zu erkennen: Bei fast gleichbleibender Produktion (-1%) gingen die Scope-1-Emissionen der Anlage im Jahresvergleich um 29% zurück. Die Biogasanlage war jedoch nach wie vor für einen erheblichen Teil der Scope-1-Emissionen verantwortlich. Da clearvise die Biogasanlage Anfang 2024 veräußert hat, erwarten wir für das darauffolgende Jahr einen weiteren Rückgang der Scope-1-Emissionen. Damit ist der Weg frei, um bereits 2025 Netto-Null-Emissionen in Scope 1 und 2 zu erreichen. Aus der Nutzung der vollständig elektrifizierten Fahrzeugflotte von clearvise fielen bereits 2023 keine Scope-1-Emissionen mehr an, da ihre Stromversorgung nachweislich aus grünen Quellen stammte. Gleichzeitig trugen sowohl die geringere Menge an bezogenem Strom als auch der höhere Anteil von Strom mit grünem Herkunftsnachweis zu einer Reduktion der Scope-2-Emissionen von clearvise bei.

Zur Veranschaulichung unseres künftigen Wegs zum Netto-Null-Ziel haben wir eine Prognose unserer Scope-1- und -2-Emissionen erstellt. Dabei wurden die Emissionsauswirkungen der Biogasanlage Samswegen und der Ende 2023 veräußerten finnischen Projekte herausgerechnet. Um die Prognose zu vereinfachen und den erheblichen Effekt der Biogastechnologie auf unsere CO₂-Bilanz zu verdeutlichen, wurden für alle anderen Emissionen, wie etwa die verbleibenden Emissionen aus der betrieblichen Energieversorgung, auch nach Berücksichtigung der Herkunftsnachweise unverändert die Werte von 2023 verwendet. Dabei haben wir noch einen Puffer eingeplant, um zusätzliche Emissionen zu berücksichtigen, die durch den Erwerb neuer Anlagen im Laufe des nächsten Berichtsjahres entstehen könnten. Das Herausrechnen der Biogasanlage und der finnischen Projekte aus der CO₂-Bilanz hat einen beträchtlichen Effekt: Die Emissionen unter unserer direkten Kontrolle verringern sich dadurch um etwa 95%. Der erwartete Wegfall der Scope-1-Emissionen ist auf die Veräußerung der Biogasanlage zurückzuführen.

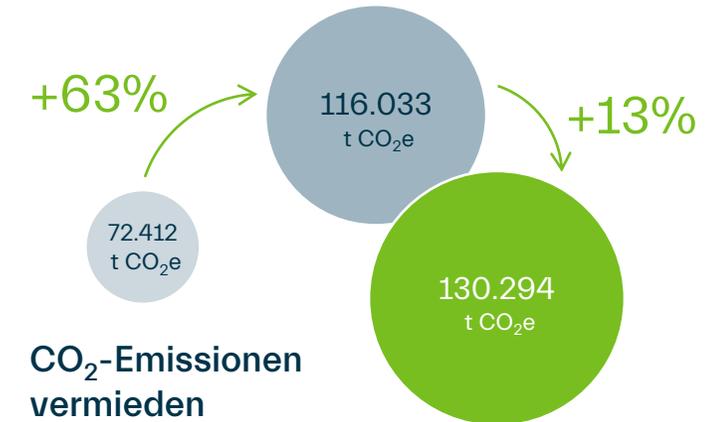
Emissionsreduktion und grüne Energieerzeugung

Unser Beitrag zur Energiewende in Zahlen

Durch den Betrieb eines grünen Produktionsportfolios leistet clearwise einen Beitrag zur Energiewende. Da Wind- und Solarparks im Vergleich zur Produktion derselben Energiemenge aus fossilen Quellen einen erheblich geringeren CO₂-Fußabdruck pro erzeugter MWh aufweisen, tragen wir dazu bei, die durch die Stromerzeugung verursachten Emissionen zu senken. Im Jahr 2023 haben wir im Vergleich zum Vorjahr mehr Ökostrom produziert und damit auch einen höheren Anteil an der Reduktion der durch Wirtschaftstätigkeiten verursachten Umweltbelastungen.



Legende



Bekanntnis zu Biodiversität

Initiativen und Erfolge im Jahr 2023

Mit unserem Geschäftsmodell – die Bereitstellung sauberer Energie – fördern wir die biologische Vielfalt durch reduzierte CO₂-Emissionen. Gleichzeitig sind wir uns jedoch bewusst, dass unsere Bau- und Betriebstätigkeiten vor Ort auch negative Auswirkungen haben können. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung, die Biodiversität zu schützen, zu erhalten und zu fördern, insbesondere während und nach dem Bau unserer Anlagen sowie am Ende ihrer Betriebsdauer. Um eine ordnungsgemäße Stilllegung und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands am Standort sicherzustellen, arbeiten wir bei all unseren Projekten mit Rückbaubürgschaften oder ähnlichen Instrumenten. Durch gezielte Ausgleichsmaßnahmen minimieren wir unsere Auswirkungen auf die Biodiversität während Bau und Betrieb.

Ein anschauliches Beispiel für unser Engagement ist das Projekt Klettwitz Nord. Dort haben wir in der Vergangenheit umfangreiche Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen umgesetzt und beispielsweise Schutzhabitate für Reptilien geschaffen, Offenlandflächen und Wiesen entwickelt sowie Mischwälder angelegt. Wir haben kürzlich zusammen mit lokalen Imkern Bienenvölker am Standort angesiedelt und gemeinsam mit dem Anlagenbetreiber GP JOULE Blumenwiesen für die Bestäuber angelegt.

Bei der Planung und Umsetzung unserer Energieprojekte achten wir sorgfältig auf die Einhaltung höchster Umweltstandards, um die Beeinträchtigung von Lebensräumen und Artenvielfalt zu minimieren. Umweltverträglichkeitsprüfungen sind fester Bestandteil unserer Planungs- und Genehmigungsverfahren, um den Einsatz erneuerbarer Energien mit der Erhaltung natürlicher Ressourcen in Einklang zu bringen.

Durch gezielte Ausgleichsmaßnahmen fördern wir aktiv die Wiederherstellung und den Schutz natürlicher Lebensräume und der Biodiversität. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden, Betriebsführern und externen Gutachtern überwachen wir regelmäßig den Zustand der betroffenen Gebiete. Dadurch können wir Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt und der Gesundheit der Ökosysteme umsetzen und weiterentwickeln. So kamen wir im Jahr 2023 gemeinsam mit Umweltexperten und Behörden zu dem Schluss, dass wir in einem unserer französischen Windparks Nistkästen für Falken installieren müssen. Diese Arbeiten sind derzeit im Gange.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Nachhaltigkeit setzen wir Schafe an unseren PV-Anlagen ein. Dies senkt die Mähkosten, minimiert den Herbizideinsatz und sorgt durch das Verhindern von Überwucherungen für eine optimale Sonneneinstrahlung. Die Beweidung mit Schafen fördert die Biodiversität, stärkt den Boden, schützt vor Erosion und unterstützt Bestäuber. Sie bietet zudem Bildungsmöglichkeiten, unterstützt die Landwirtschaft vor Ort, bewahrt das kulturelle Erbe und fördert die Akzeptanz der Bevölkerung. An unserer PV-Anlage Alsweiler weiden derzeit von März bis November Schafe und für Klettwitz Nord sind wir derzeit in Gesprächen mit den Behörden. Bei unserem 36,4-MW-Bauprojekt in Frankreich haben wir bereits eine Vereinbarung mit einem örtlichen Schäfer getroffen.

Die Grafik rechts veranschaulicht mehrere Biodiversitätsmaßnahmen, die wir bisher an unseren Anlagen umgesetzt haben. Die Angaben in unserem Bericht basieren auf den besten verfügbaren Daten. In diesem Bereich haben wir bereits deutliche Fortschritte erzielt, wollen aber zukünftig unsere Prozesse und Schnittstellen zu externen Dienstleistern noch weiter ausbauen.

4.250 m²

Industrieflächen zurückgebaut und revitalisiert

120 ha

Schutzgebiet bestehend aus einer Mischung aus Feuchtgebieten und wenig genutzten Freiflächen

75 ha

artenreiche Wiesen entwickelt

50

Schafe mit Zugang zur Anlage in Alsweiler zwischen März und November

43.200 m²

Fläche für Nagetiere und Reptilien reserviert

>9

Wiederaufforstungsprojekte

Keine größeren Zwischenfälle

von unseren Betriebsführern 2023 gemeldet

Ressourceneffizienz

Wasserverbrauch, Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung

Unser Wasserverbrauch resultiert in erster Linie aus dem Betrieb der Solarparks und der Büronutzung. Der Gesamtjahresverbrauch wird auf etwa 1.220,8 Kubikmeter geschätzt. Der größte Anteil entfällt dabei mit durchschnittlich 2,4 Litern pro Quadratmeter PV-Modulfläche auf die Reinigung von Solarmodulen in landwirtschaftlichen Betrieben. Im Jahr 2023 wurden etwa 1.147 Kubikmeter Wasser für die Reinigung verbraucht. Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, setzen wir auf die Optimierung von Technologien und innovative Beschichtungslösungen. So hat clearwise den Wasserablaufclip von Solarud erfolgreich in einer Photovoltaikanlage implementiert. Mit diesem innovativen Konzept wollen wir die Verschmutzung unserer Solarmodule wirksam reduzieren und so die Energieproduktion spürbar steigern. Darüber hinaus soll damit der Abstand zwischen Reinigungszyklen verlängert, die Gesamteffizienz des Betriebs erhöht und der Wasserverbrauch reduziert werden.

Angesichts der Dringlichkeit des Klimawandels ist eine Kreislaufwirtschaft, die der Erhaltung der Ressourcen und der Abfallverringerung Vorrang einräumt, wichtiger denn je. Obwohl dies ursprünglich nicht im Fokus unserer Materialitätsbewertungen stand, bekennt sich clearwise nun aktiv zu den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Dazu gehört auch die Verbesserung der Ressourceneffizienz in Büros, Werken und Lieferketten, um so die Umweltauswirkungen zu verringern. Das rasche Wachstum der erneuerbaren Energien, insbesondere in der Solar- und Windkraftbranche, erfordert von der Abfallwirtschaft innovative Lösungen zur Optimierung des Wiederverwendungs- und Recyclingpotenzials und der Vermeidung von Deponieabfällen.

Die meisten unserer Windparks werden im Rahmen von Vollwartungs-Verträgen betrieben, bei denen externe O&M-Dienstleister Betrieb, Wartung und Abfallentsorgung übernehmen. Clearwise kooperiert mit führenden Industrieunternehmen wie Vestas, Siemens Gamesa, Nordex und Enercon, welche Initiativen zur Kreislaufwirtschaft vorantreiben. Dies unterstreicht das Bekenntnis der Industrie zu mehr Reparatur und Wiederaufbereitung anstelle der Entsorgung und damit auch zur verstärkten Wiederverwendung von Turbinenkomponenten während des gesamten Betriebs und, soweit möglich, der Priorisierung regionaler Reparatur- und Überholungseinrichtungen. Durch die Aufarbeitung können bis zu 70% der Materialien des Originalteils wiederverwendet werden, was zu einer erheblichen CO₂-Reduktion führt. So fallen nach Angaben von Vesta bei der Verwendung eines aufgearbeiteten Bauteils 45% weniger CO₂ an als bei einem Neuteil, selbst unter Berücksichtigung des Transports zwischen Anlagen- und Aufbereitungsort.

Die Einhaltung lokaler und regionaler Abfallvorschriften ist für clearwise ebenso selbstverständlich wie eine transparente Berichterstattung über das Abfallmanagement und die enge Kooperation mit seinen Lieferanten. Unser übergeordnetes Ziel ist die maximale Abfallwiederverwendung durch Initiativen wie lizenzierte Recyclingprogramme, einschließlich PV Cycle in Europa. In den Jahren 2022 und 2023 hat PV Cycle insgesamt 861 kristalline PV-Module mit einer Gesamtgewicht von 25,7 Tonnen erfolgreich im Solarpark Klettwitz gesammelt – sowohl im clearwise-eigenen Park Klettwitz Nord als auch in Klettwitz Süd, der einem Drittanbieter gehört. Etwa 82% dieser Module wurden entweder zur Wiederverwendung repariert oder recycelt.



Reinigung der Module



1.220,8 m³

Wasserverbrauch

27,3 m³/Mio. EUR Umsatz

Wasserverbrauchsintensität

Beschleunigung der Energiewende

Tradition neu beleben: Eines der größten Solarprojekte Deutschlands steht für den Strukturwandel in der ehemaligen Kohleregion



Im Februar besuchte Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, den Energiepark Lausitz in der Gemeinde Schipkau. Der Energiepark Lausitz beherbergt mit einer Gesamtleistung von 300 Megawatt eine der größten Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Deutschland.

In der Lausitz, einer einst vom Braunkohlebergbau geprägten Region, besuchte Habeck mehrere Unternehmen, um sich über Maßnahmen und Projekte zu informieren, die der Region den Umstieg von der Kohle auf erneuerbare Energien erleichtern sollen. Den Abschluss seiner Reise bildete ein Besuch des Energieparks Lausitz in der Gemeinde Schipkau im Landkreis Klettwitz.

Nach seinem Besuch sagte Robert Habeck: „Ich freue mich sehr, meine Tour durch die Lausitz heute mit einem Besuch im Energiepark Lausitz abschließen zu können. Hier sind in den letzten Jahren mit der Entstehung eines der größten Solar- und Windparks Deutschlands die Kapazitäten für regenerative Energien deutlich erhöht worden. In Kombination mit Wasserstoff ist dies das Rezept für eine erfolgreiche Energiewende, die gerade in einer Region wie der Lausitz, die sich im Strukturwandel befindet, von besonderer Bedeutung ist. Wir wollen grüne Energie. Sie ist entscheidend für unsere Wettbewerbsfähigkeit, Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit und kommt letztlich den Menschen vor Ort und in ganz Deutschland zugute.“

Zwei der drei Abschnitte des Energieparks Lausitz sind bereits fertiggestellt und in Betrieb. Das Projekt wurde von Terravent Investments, Steinbock EE und GP JOULE initiiert, wobei GP JOULE nun für Bau und Betrieb der Anlagen verantwortlich ist.

clearvise wiederum betreibt den Solarpark Klettwitz Nord, der als erster von drei Solarparks im Energiepark Lausitz im April 2022 ans Netz ging. Damit erhöht clearvise als unabhängiger Stromerzeuger seine Produktion aus erneuerbaren Quellen und macht einen weiteren Schritt in Richtung Energiewende.

Von links nach rechts: Siegurd Heinze (Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz), Michael Kellner (Staatssekretär), Andreas Eichler (Steinbock EE), Jens Rötteken (Terravent Investments), Petra Leue-Bahns (clearvise AG), Klaus Prietzel (Bürgermeister der Gemeinde Schipkau), Robert Habeck (Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz), Heinrich Gärtner (GP JOULE).

01

02

03

04

Soziales

Im Streben nach einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft engagiert sich clearwise auch zukünftig für sozialen und ökologischen Fortschritt.

Dieser Abschnitt unseres Nachhaltigkeitsberichts beschreibt unser Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und faire Arbeitsbedingungen für unsere Belegschaft und in unserer Wertschöpfungskette. Wir erläutern darin unsere Partnerschaften mit Gemeinden und stellen dabei den gemeinsamen Fortschritt und Wohlstand in den Mittelpunkt.

Wir geben einen Überblick über unsere sozialen Initiativen und berichten dabei sowohl über Erfolge als auch Herausforderungen. Zu den Themen gehören die Förderung eines inklusiven Arbeitsumfelds, die Priorisierung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden, die Wahrung der Menschenrechte und die Minderung von Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften.

Begleiten Sie uns auf unserem Weg der sozialen Verantwortung, der von gemeinschaftlichem Handeln und einer positiven gesellschaftlichen Transformation geprägt ist.





Unsere Mitarbeitenden

Die treibende Kraft hinter dem Erfolg von clearvise

Bei clearvise stehen unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir sind davon überzeugt, dass unser Erfolg auf dem Engagement, dem Talent und der Innovationskraft unserer Belegschaft beruht. Als unabhängiger Stromerzeuger und Betreiber von Wind- und Solaranlagen wissen wir, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele nur mit einem starken und engagierten Team erreichen können. Unser Verständnis von Personalarbeit spiegelt daher unsere Grundwerte Teamwork, Inklusivität und kontinuierliche Verbesserung wider.

Ende 2023 beschäftigte clearvise 15 Mitarbeitende (ohne Vorstand), im Jahresdurchschnitt waren es 13 Mitarbeitende. Bei clearvise legen wir großen Wert auf Teamarbeit und pflegen eine schlanke Organisationsstruktur, die Zusammenarbeit und Effizienz fördert. Unsere Mitarbeitenden sollen Initiative und Verantwortung übernehmen und in ihrer täglichen Arbeit auch unternehmerisch denken. Diese Eigenständigkeit fördert ein starkes Gefühl der Wertschätzung und Zugehörigkeit innerhalb des Teams und stärkt die Agilität und kontinuierliche Verbesserung des Unternehmens durch innovative Ideen und von Mitarbeitenden initiierte Projekte.

Unsere Gehaltsstruktur belohnt herausragende Leistungen. Regelmäßiges Feedback ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Das sorgt dafür, dass sich jedes Teammitglied anerkannt und motiviert fühlt.

Dank der Vielfalt in unserem Team können wir komplexe Probleme besser aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und so einzigartige und effektive Lösungen finden. Neue Mitglieder unserer Belegschaft bereichern unser Unternehmen immer wieder mit ihrer Kultur und ihren Fachkenntnissen, wodurch clearvise noch dynamischer und anpassungsfähiger wird.

Wir setzen uns konsequent für ein Arbeitsumfeld ein, in dem kein Platz für Diskriminierung ist und die Menschenrechte in allen Geschäftsbereichen geachtet werden. Im Jahr 2023 haben wir einen Verhaltenskodex für unsere Mitarbeitenden eingeführt, damit alle Teammitglieder mit diesen Grundwerten vertraut sind und sie bei ihrer Arbeit anwenden können. Wir können berichten, dass es im Jahr 2023 keine Menschenrechtsverletzungen gab.

Unser Engagement für ein respektvolles, inklusives und innovatives Arbeitsumfeld ist der Grundstein für den Erfolg von clearvise. Wir legen Wert darauf, die Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu fördern, eine Kultur des kontinuierlichen Lernens zu pflegen und ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung zu bieten. Dadurch kann unser Team einen sinnvollen Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen leisten und positive Veränderungen in der Branche vorantreiben.

Mit Blick auf die Zukunft stehen für uns weiter die Verbesserung unserer Arbeitsplatzkultur, die Förderung von Vielfalt und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Wir sind überzeugt, dass clearvise dank dieser Bemühungen weiterhin erfolgreich sein und einen nachhaltigen Einfluss auf die Branche der erneuerbaren Energien ausüben wird.



¹ Einschließlich Werkstudierende, deren Verträge automatisch mit dem Ende ihrer Immatrikulation an einer Hochschule enden.

Unsere Mitarbeitenden

Talente fördern und entwickeln

Wir bei clearwise sind der festen Überzeugung, dass jedes Mitglied unseres Teams das Potenzial für kontinuierliches Wachstum und Weiterentwicklung besitzt. Daher legen wir großen Wert auf Weiterbildung und persönliche Entwicklung, damit unsere Mitarbeitenden motiviert und engagiert bleiben und gleichzeitig ihre persönlichen Ziele aktiv verfolgen. Die Gründung von clearCOLLEGE im Jahr 2022 ist ein Beispiel für unser Engagement, unsere Belegschaft zu stärken. Auf dieser Plattform finden die Mitarbeitenden ein umfassendes und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Paket an Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Aufbauend auf diesem Erfolg haben wir auch im Jahr 2023 eine Reihe von clearCOLLEGE-Schulungen veranstaltet.

clearCOLLEGE ist ein Eckpfeiler unseres Engagements für die Mitarbeiterentwicklung. Durch Mitarbeiterschulungen und ansprechende Präsentationen interner und externer Experten schaffen wir ein dynamisches Lernumfeld, das Wachstum und Innovation fördert.

Neben der klassischen Weiterbildung bieten wir den Mitarbeitenden auch die Möglichkeit zur Teilnahme an Branchenevents wie der Intersolar, den Spreewindtagen oder der Husum Wind.

Unsere Belegschaft hat unsere Weiterbildungsangebote im vergangenen Jahr begeistert angenommen und insgesamt 627 Stunden in die persönliche Karriereentwicklung investiert - im Durchschnitt etwa 42 Stunden pro Person. Dieser bemerkenswerte Anstieg der Schulungsstunden um etwa 416% unterstreicht unser unermüdliches Engagement für die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Wir sind uns bewusst, dass kontinuierliches Lernen in einem sich rasch verändernden Marktumfeld unerlässlich ist. Daher bieten wir neben umfassenden Schulungen zu wichtigen Themen wie Compliance, Versicherungen und Energiemärkten allen Mitarbeitenden ein individuelles Schulungsbudget, das eine berufliche Entwicklung nach individuellen Wünschen und Fähigkeiten ermöglicht.

Regelmäßige Feedbackgespräche zwischen Mitarbeitenden und dem Vorstand sind ein Eckpfeiler unserer Kommunikationsphilosophie. Diese Dialoge fördern nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern dienen auch einer positiven Unternehmenskultur und stärken die Zusammenarbeit im Einklang mit unseren übergreifenden Unternehmenszielen.

Talentmanagement ist bei clearwise nicht nur eine Strategie, sondern eine Geisteshaltung: Unser unermüdliches Engagement zielt darauf ab, das volle Potenzial unserer Belegschaft zu entfalten und eine Kultur des kontinuierlichen Wachstums und der Innovation zu fördern.

Ein Vergütungssystem, das Spitzenleistungen belohnt

Die Vergütung ist mitentscheidend für die Zufriedenheit, die Motivation und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Daher legt clearwise Wert auf eine faire, transparente und diskriminierungsfreie Vergütungsstruktur. Wir belohnen herausragende Leistungen. Unser Vergütungskonzept geht deshalb über die in Deutschland üblichen fairen Jahresvergütungen hinaus und bringt somit unseren Respekt und unsere Wertschätzung für die Leistungen unseres Teams zum Ausdruck.

Wir sind davon überzeugt, dass eine faire Entlohnung, gepaart mit Aufstiegs- und Entwicklungschancen, dem langfristigen Unternehmenserfolg dient. Daher haben wir Bonus- und Anreizprogramme eingeführt, die individuelle Leistungen und Zielerreichungen belohnen. Wir bieten kurzfristige Anreize zur sofortigen Anerkennung und ein langfristiges, aktienbasiertes Anreizprogramm, das Mitarbeitenden ermöglicht, am Erfolg des Unternehmens basierend auf dem Aktienkurs teilzuhaben. Darüber hinaus hat clearwise ein neues Anreizprogramm zur Belohnung besonders außergewöhnlicher Leistungen eingeführt.

Schulungsbereiche nach Stunden



Bonus und Beteiligung am Unternehmenserfolg

Langfristiges Anreizprogramm

Belohnung der individuellen Leistung

Kurzfristiger Anreiz und Bonus für außergewöhnliche Leistungen



Unsere Mitarbeitenden

Benefits und Angebote zur Steigerung des Mitarbeiterwohlbefindens: Update 2023

Bei clearvise legen wir Wert darauf, umfassende Benefits anzubieten und ein förderliches Arbeitsumfeld zu schaffen. Neben wettbewerbsfähigen Gehältern und einem Bonusprogramm bieten wir verschiedene Vergünstigungen, um das Wohlbefinden unseres Teams zu steigern. Das Wohlbefinden und die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Die Verbesserung der Sozialleistungen, flexible Arbeitszeitmodelle, Digitalisierung und Datenschutz sind daher für uns zentrale Themen. Die im Jahr 2023 eingeführten Initiativen unterstreichen unser Bekenntnis zu diesen Zielen. Diese positive Entwicklung wollen wir auch zukünftig fortzusetzen.

Erweiterte Benefits: Wie in unserem Bericht aus dem Jahr 2022 erwähnt, bieten wir Leistungen wie das Jobticket und einen zusätzlichen Urlaubstag am Geburtstag an. Diese Benefits haben wir nun durch die "Family Days" erweitert. An einem Freitag pro Quartal erhalten Mitarbeitende einen zusätzlichen Urlaubstag für mehr Zeit mit der Familie.

Flexibilität und familienfreundliche Konzepte: clearvise legt Wert auf Flexibilität und familienfreundliche Konzepte für Kinderbetreuung und Pflegeurlaub. Im Jahr 2023 nutzte ein Mitglied der Belegschaft dieses Angebot im Rahmen der Elternzeit.

Digitalisierung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen: Digitalisierung ist ein zentrales Element unserer Strategie. Im Jahr 2023 machte clearvise hier bedeutende Fortschritte mit der Integration von LucaNet für die Konzernberichterstattung und -konsolidierung, der Einrichtung eines internen Data Warehouse und der Verbesserung der Analysefunktionen durch Power BI und maschinelles Lernen. Dadurch fällt weniger manuelle Arbeit an und die Arbeitsbedingungen und die Work-Life-Balance haben sich verbessert. Dies wird sich auch zukünftig fortsetzen und zu mehr Effizienz führen. Darüber hinaus optimieren wir unser Dokumentenmanagementsystem (DMS).

Angebote zur Steigerung des Wohlbefindens: Nach dem Motto "work hard, play hard" unterstützt clearvise die körperliche und geistige Fitness mit vergünstigten eGYM-Mitgliedschaften. Wir schätzen das Engagement unserer Mitarbeitenden und sind bestrebt, ihnen eine gesunde Work-Life-Balance zu ermöglichen. Ein gesundes, ausgewogenes und produktives clearTEAM ist für uns unverzichtbar. Das Angebot wird auch 2024 fortgesetzt.

Datenschutz: Vertrauen und gegenseitiger Respekt haben für uns höchste Priorität. Dies betrifft auch den Schutz der Daten unserer Mitarbeitenden. Im Jahr 2022 fand eine umfassende Überprüfung durch unseren Datenschutzbeauftragten statt. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Datenschutzes wurden alle umgesetzt. Darüber hinaus wurden alle Mitarbeitenden im Umgang mit datenschutzrelevanten Vorschriften geschult.

Maßnahmen für eine bessere Work-Life-Balance

Familientage

Vier zusätzliche freie Tage:
Bessere Work-Life-Balance
mit zusätzlicher Zeit für die Familie

Geburtstagsbonus

Zusätzlicher Urlaubstag:
Mitarbeitenden können ihren
Geburtstag so ganz besonders
genießen

Flexibles Arbeitszeitmodell

Vertrauensarbeitszeit:
Entscheidend für eine moderne
Work-Life-Balance und mehr
Produktivität

Hybride Arbeitsmodelle

Mobiles Arbeiten: mehr Flexibilität
und Effizienz am modernen
Arbeitsplatz

Jobticket

Subventionierte ÖPNV-Nutzung:
Förderung des nachhaltigen und
kostengünstigen Pendelns

eGYM-Mitgliedschaft

Fitness für Geist und Körper:
Förderung des ganzheitlichen
Wohlbefindens durch körperliche und
geistige Fitness

Unsere Mitarbeitenden

Soziales Engagement

clearvise engagiert sich für Chancengleichheit und Vielfalt nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch in der Gesellschaft insgesamt. Ein Beispiel für unser Engagement ist unsere Beteiligung am Programm "Young Women into Finance" von OneSearch, das darauf abzielt, bis 2030 ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Finanzberufen zu erreichen. Unter der Leitung unseres CFO Manuel Sieth bringt clearvise Expertise im Bereich Infrastruktur- und Energiefinanzierung ein und fördert junge Teilnehmerinnen auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Karriere im Finanzwesen. Nicht nur im Finanzsektor wollen wir Barrieren abbauen und Chancen für Frauen

schaffen. Dies gilt auch für andere Bereiche wie die erneuerbaren Energien. Wir wollen künftige Generationen für Technik begeistern und die Vielfalt in technischen Berufen fördern. Daher bieten wir auch Besichtigungen unserer Windparks für Schulen an. Ziel dieser Besuche ist es, Schülern, insbesondere Mädchen, die erneuerbaren Energien näher zu bringen und ihr Interesse an technischen Berufen zu wecken. Wir hoffen, dass die direkte Erfahrung und der Besuch unserer Windparks sie für erneuerbare Energien begeistert und den Weg für eine vielfältigere und integrative Belegschaft im Energiesektor ebnet.

Schulbesuche in den Windparks Champvoisin und St. Nicolas

clearvise engagiert sich auch außerhalb der Geschäftstätigkeit aktiv für mehr Nachhaltigkeit und ein stärkeres Umweltbewusstsein – durch Initiativen, die künftige Generationen einbeziehen und aufklären. Gemeinsam mit dem französischen Windenergieverband FEE und mit Unterstützung unserer Dienstleister RP Global und Abo Wind haben wir Bildungsbesuche für Schulen in verschiedenen Windparks in ganz Frankreich ermöglicht.

Ein Beispiel hierfür war der Besuch an unserem Standort Champvoisin am 4. Mai 2023, an dem 37 Schüler im Alter von 11 bis 15 Jahren und erwachsene Begleitpersonen teilnahmen und so einen spannenden Einblick in das Thema erneuerbare Energieerzeugung erhielten.

Während des Besuchs konnten die Schüler das Innenleben unseres Windparks erkunden und sich einen Eindruck von der Mechanik und Technologie der Windenergieerzeugung verschaffen.

Unter der Anleitung von Experten von clearvise, RP Global und ABO

Wind besuchten sie eine Anlage und hatten die einmalige Gelegenheit, den Sockel einer unserer hoch aufragenden Turbinen zu betreten. Sicherheit steht dabei natürlich an erster Stelle. Um einen sicheren und informativen Besuch zu gewährleisten, werden entsprechende Maßnahmen ergriffen. So werden die Turbinen angehalten, wenn die Windgeschwindigkeit eine bestimmte Schwelle überschreitet.

Als Eigentümer des Windparks Champvoisin sind wir stolz darauf, dieses Bildungsprojekt zu unterstützen.

Mit Initiativen wie diesen wollen wir die Umweltschützer von morgen für das Thema erneuerbare Energien begeistern und ihnen ein besseres Verständnis der dazugehörigen Technologien vermitteln. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit FEE und anderen Partnern, um so sinnvolle Angebote für Umwelterziehung und das Engagement in unseren Standortgemeinden zu schaffen.

Kommunale Auswirkungen

und Wertschöpfung

Im Blickpunkt



Lokale Gemeinschaften

Größter Solarpark im Saarland offiziell eingeweiht



Am 25. Mai 2023 wurde in Alswweiler der nach Fläche größte Solarpark des Saarlandes eingeweiht.

Die beeindruckende Anlage mit rund 61.000 Modulen erstreckt über eine Fläche von 22 Hektar und hat eine Gesamtleistung von 22 Megawatt - genug um über 6.500 Haushalte und damit mehr als die gesamte Gemeinde Marpingen mit Strom zu versorgen. Der hier produzierte Strom fließt jedoch dezentral in das Energienetz und kommt der Gemeinde Marpingen somit in erster Linie über die Gewerbesteuer zugute. Die Gemeinde leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zum Ziel, einen emissionsfreien Landkreis zu schaffen.

Die saarländische Ministerpräsidentin Anke Rehlinger gratulierte der Gemeinde Marpingen zum Titel „Saarlandmeister“ in Sachen Photovoltaik. In ihrer Rede hob die SPD-Landesvorsitzende die verschiedenen Beweggründe für die Errichtung einer solchen Photovoltaikanlage hervor. So trage die Anlage durch eine CO₂-arme Stromversorgung zum Klimaschutz bei und sichere die Unabhängigkeit von Energiequellen. Die Stromlieferverträge schützten zudem nicht nur das Klima, sondern auch Arbeitsplätze. Laut Rehlinger suchen alle Unternehmen im Grunde nach drei Dingen: Erstens nach genug Strom, zweitens nach bezahlbarem Strom und drittens nach erneuerbar hergestelltem Strom. Aus diesem Grund hat die Gemeinde sich für die Ansiedlung dieses Standorts entschieden.

Der neue Solarpark soll in ein Gesamtkonzept eingebunden werden, von dem auch Wanderer und Radfahrer profitieren. Die Gemeinde plant in Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher und dem Ortsrat die Errichtung eines Energiewanderwegs, der das Bewusstsein für das wichtige und drängende Thema der erneuerbaren Energien und Energiegewinnung schärfen soll. Dies steht im Einklang mit dem Bild des Tourismus im Landkreis St. Wendel.

Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung

Soziale Verantwortung

Von der ersten Planungsphase an legen wir großen Wert auf umfassende Aufklärungsarbeit mit den betroffenen Gemeinden, damit unsere Projekte auf ihre Bedürfnisse und Erwartungen abgestimmt sind. Wir pflegen eine offene Kommunikation und nehmen häufig an lokalen Veranstaltungen teil, um Transparenz und Vertrauen zu fördern. Dieser kontinuierliche Dialog hilft uns, Fragen und Bedenken umgehend zu klären und die Beteiligung der Bevölkerung während des gesamten Projektzyklus sicherzustellen. Für clearvise gewinnt diese frühzeitige Einbindung zunehmend an Bedeutung, insbesondere durch unser Investitionsmodell clearPARTNERS. Von einem früheren Einstieg in die Projekte profitiert die Zusammenarbeit mit den Standortgemeinden. Gleichzeitig übernehmen wir dadurch mehr Verantwortung, die traditionell eher von Entwicklern getragen wird.

Um die Auswirkungen unserer Wind- und Solaranlagen auf die Umwelt und die Anwohner zu minimieren, verfügen die Anlagen über spezielle Systeme, die an die lokalen Gegebenheiten und Umstände angepasst werden können, wenn Grenzwerte in Bezug auf Schattenwurf oder Lärmemissionen erreicht werden. So haben wir beispielsweise im Jahr 2023 in einem unserer französischen Windparks ein System eingeführt, das Eisansatz auf Rotorblättern erkennt und diese aus Sicherheits- und Effizienzgründen dann stoppt. Wir setzten zudem modernste, herstellerunabhängige Überwachungssoftware ein, mit der wir die Anlagenleistung im Detail analysieren, die Einhaltung aller behördlichen Standards gewährleisten und die Anlagen proaktiv steuern können.

Moderne Technologien und Verfahren nutzen wir nicht nur im Kontext der unmittelbaren betrieblichen Auswirkungen, sondern auch zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Anlagenbetriebs. So reagieren wir beim Thema Lärmmanagement nicht erst auf Beschwerden, sondern setzen präventiv Schall- und Schattenwurfpläne um, wie bei einem unserer französischen Windparks im Oktober 2023. Obwohl dies nicht gesetzlich vorgeschrieben war, wollten wir damit die Akzeptanz vor Ort erhöhen. Dies zeigt, dass wir auch über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen, um positive Beziehungen zu unseren Standortgemeinden zu entwickeln.

Beschwerden aus der Bevölkerung sehen wir als Chance zur Verbesserung. Im Jahr 2023 gingen mehrere Beschwerden, unter anderem über Lärmprobleme in einem französischen Windpark, ein. Diese konnten wir durch die Anpassung der Betriebsmodi und die Integration neuer Hardware lösen.

Wir wollen in unseren Standortgemeinden einen wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert schaffen. Im Mai 2023 haben wir beispielsweise die PV-Anlage Alsweiler eingeweiht, den mit 22 Hektar und rund 61.000 Modulen größten Solarpark im Saarland. Diese Anlage erzeugt genug Strom, um mehr als 6.500 Haushalte zu versorgen, und kommt der Gemeinde Marpingen durch Gewerbesteuerzahlungen zugute. Die saarländische Ministerpräsidentin und andere Amtsträger lobten das Projekt für seinen Beitrag zum Klimaschutz, zur Energieunabhängigkeit und zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Nähere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf Seite 34 dieses Berichts

Im Februar 2023 besuchte Bundeswirtschafts- und Klimaminister Robert Habeck im Rahmen seiner Lausitzrundreise unsere Photovoltaikanlage in Klettwitz. Dieser Besuch unterstrich die wichtige Rolle unseres Solarparks Klettwitz Nord bei der Energiewende in Deutschland. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 28 dieses Berichts.

Darüber hinaus haben wir mit Feuerwehrleuten unseren französischen Windpark in Hautes Landes besichtigt, damit sich die örtlichen Feuerwehren mit der Anlage vertraut machen können. Dadurch wollen wir für mehr Sicherheit und eine bessere Notfallvorsorge vor Ort sorgen.

Wir betrachten die Gemeinden im Umfeld unserer Anlagen als wichtige Bestandteile unserer Wertschöpfungskette und binden sie daher aktiv in unsere Prozesse ein. Unser dezentrales Energieversorgungsmodell ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten und Dienstleistern und trägt durch die Schaffung von Arbeitsplätzen an unseren Standorten zur kommunalen Wertschöpfung bei. Dieser Ansatz leistet damit eine wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in den Regionen, in denen wir tätig sind.



Im Jahr 2023 haben wir mit verschiedenen Kommunen in Deutschland Gespräche über finanzielle Beteiligungen nach § 6 EEG 2023 aufgenommen. Diese Verhandlungen sind noch im Gange. Erste Vereinbarungen werden für 2024 erwartet. Durch die aktive Einbindung der lokalen Gemeinschaften, die Berücksichtigung ihrer Anliegen und Investitionen in die regionale Entwicklung stellt clearvise sicher, dass unsere Projekte einen positiven Beitrag zum sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Gefüge der Region leisten.

Gesundheit und Sicherheit

Schutz unserer Mitarbeitenden und Partner: Gesundheit und Sicherheit im Fokus unserer Nachhaltigkeitsarbeit

clearise bekennt sich zur Einhaltung höchster Gesundheits- und Arbeitssicherheitsstandards an allen Wind- und Solaranlagenstandorten. Als verantwortungsbewusster unabhängiger Stromerzeuger gilt unser Engagement für Sicherheit nicht nur unseren eigenen Beschäftigten, sondern auch den Arbeitskräften unserer Dienstleister. Wir sind bestrebt, ein sicheres Arbeitsumfeld für alle Beteiligten zu schaffen.

Dabei halten uns nicht nur strikt an alle örtlichen Arbeitsschutzvorschriften, sondern gehen sogar über diese Anforderungen hinaus. Regelmäßige Begehungen und Inspektionen vor Ort stellen sicher, dass die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, wie vorgeschriebene Schutzkleidung und -ausrüstung, vorhanden sind. Durch die Umsetzung umfassender Sicherheitsmaßnahmen unterstreichen wir unser Bekenntnis zum Schutz des Wohlergehens unserer gesamten Belegschaft.

Dieses Bekenntnis spiegelt sich auch in unserem Employee Code of Conduct und im Business Partner Code of Conduct wider, die klare Erwartungen an sicheres und ethisches Verhalten formulieren. Um sichere Arbeitspraktiken und deren Überwachung noch stärker zu verankern, haben wir 2023 gemeinsam mit unserem Partner BAD mit der Umsetzung eines robusten Managementsystems begonnen.

Gesundheit und Sicherheit sind integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsvision. Daher setzen wir konsequent auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Verfahren und die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards in all unseren Wind- und Solarparks.

Im Jahr 2023 gab es in unserer Belegschaft und bei externen Dienstleistern keine Zwischenfälle. Zusammen leisteten sie rund 34.500 Arbeitsstunden in unseren Büros und Anlagen, einschließlich der Stunden beim Bau unserer französischen PV-Anlagen in Chassiecq.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass alle arbeitssicherheitsrelevanten Ereignisse, einschließlich Beinaheunfällen, in unserer gesamten Lieferkette gemeldet werden. Mit diesem proaktiven Ansatz sind wir in der Lage, präventive Maßnahmen umzusetzen und unsere Sicherheitsstandards kontinuierlich zu verbessern.



Zentrale Indikatoren im Bereich Gesundheit und Sicherheit 2023

0

meldepflichtige
Arbeitsunfälle

0

Todesfälle

0

Beinaheunfälle

Etwa

34.500

Arbeitsstunden in unseren
Büros und Erzeugungs-
anlagen

24

allgemeine und spezifische
Präventionspläne sowie
Brandschutzkonzepte an
jedem Standort

27

arbeitssicherheitsrelevante
Ereignisse und
Beobachtungen

01

02

03

04

Governance

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist der Grundstein für eine nachhaltige Zukunft. clearwise ist sich bewusst, dass eine effektive Governance nicht nur die Art und Weise unserer Geschäftsführung bestimmt, sondern auch unser konsequentes Engagement für Umweltschutz, gesellschaftliches Wohlergehen und Stakeholdereinbindung widerspiegelt. Unser Governance-Rahmen beschreibt die Strukturen und Prozesse, durch die wir diese Verpflichtungen in unsere Unternehmenspraktiken integrieren. Dieses Kapitel befasst sich mit unserer Organisationsstruktur, unserem Compliance-Programm und zeigt auf, wie wir die Interessen unserer Stakeholder wahren. Transparenz spielt in unserem Konzept eine zentrale Rolle. Wir stellen unsere Praktiken immer wieder auf den Prüfstand und übernehmen Verantwortung für unser Handeln. Damit stärken wir das Vertrauen und unsere Integrität in unseren Standortgemeinden.



Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrates

Auf einen Blick

clearwise Vorstand



Petra Leue-Bahns

Chief Executive Officer (Jahrgang 1966)

arbeitet seit 2001 in verantwortlichen Positionen im Bereich der erneuerbaren Energien und ist mit allen Ebenen der Wertschöpfungskette vertraut. Sie wurde am 1. Dezember 2019 vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen und leitet seit dem 1. März 2020 die clearwise AG als CEO.



Manuel Sieth

Chief Financial Officer (Jahrgang 1987)

ist seit 2011 in verschiedenen branchenrelevanten Positionen tätig und verfügt durch seine bisherige Berufserfahrung über profunde Finanzexpertise. Im Jahr 2020 übernahm er die Funktion des kaufmännischen Leiters bei der clearwise AG und wurde im Juli 2022 als CFO in den Vorstand berufen.

clearwise Aufsichtsrat



Martin Rey

Vorsitzender



Astrid Zielke

Stellv. Vorsitzende



Christian Guhl

Aufsichtsratsmitglied



Oliver Kirfel

Aufsichtsratsmitglied



Dr. Hartmut Schüning

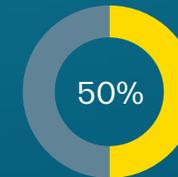
Aufsichtsratsmitglied

Der in der HV 2020 für die Dauer von fünf Jahren gewählte Aufsichtsrat („AR“) besteht aus fünf unabhängigen Mitgliedern mit hoher fachlicher Kompetenz im Bereich der erneuerbaren Energien. Der AR übernimmt als Kontrollorgan und Vertreter der Aktionärsinteressen eine zentrale Rolle. Er erfüllt gewissenhaft seine gesetzlichen Aufsichtspflichten und berät den Vorstand in Fragen der Unternehmensführung. Auch im Jahr 2023 hat der AR den Vorstand kontinuierlich überwacht und beraten, um eine angemessene Unternehmensführung sicherzustellen. Der AR war in alle bedeutende Rechtsgeschäfte und Maßnahmen involviert und somit in die wesentlichen Unternehmensentscheidungen unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den AR kontinuierlich und umfassend über die Unternehmensplanung, die Lage des Unternehmens und die wesentlichen Geschäftsvorfälle, so dass das Gremium stets über etwaige Planabweichungen informiert war. Der AR hielt sieben Sitzungen ab, einschließlich Videokonferenzen mit teilweiser persönlicher Teilnahme, um sich ein umfassendes Bild von der Geschäftsentwicklung und der Finanzlage der clearwise AG zu machen, und beriet sich regelmäßig mit dem Vorstand. → [Link](#)



Die Zusammensetzung unseres Vorstands und Aufsichtsrats nach Geschlecht und Alter stellt sich wie folgt dar:

Frauenanteil

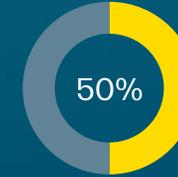


Vorstand



Aufsichtsrat

Altersstruktur



Vorstand <50



Aufsichtsrat <50



Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Rahmen der Hauptversammlung am 12. Juli 2024 wurde Gebhard Littich als Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Oliver Kirfel hat sein Amt zu diesem Datum niedergelegt.

Grundlagen des Konzerns

Konzernstruktur

Die clearvise AG ist das Mutterunternehmen des Konzerns. Neben der clearvise AG werden zum 31. Dezember 2023 unmittelbar oder mittelbar Anteile an 32 Tochterunternehmen (2022: 31) in den Konzernabschluss einbezogen. clearvise hat zum 31. Dezember 2023 folgende Segmente:

- **Solarparks:** Das Segment umfasst sämtliche Solarparks der clearvise
- **Windparks:** Das Segment umfasst sämtliche Windparks der clearvise
- **Sonstige:** Hierin sind alle übrigen Gesellschaften umfasst, die weder Wind- noch Solarparks betreiben

Organisation und Leitung

Der Vorstand führt die Geschäfte der clearvise AG im Unternehmensinteresse nach Maßgabe des Gesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung mit dem Ziel der nachhaltigen Wertschöpfung. Die clearvise AG wird zum Zeitpunkt der Berichterstellung durch die Vorständin Petra Leue-Bahns sowie den Vorstand Manuel Sieth vertreten. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über Strategie, Planung, Teilnehmungsmanagement und Geschäftsentwicklung der clearvise AG und ihrer Betreibergesellschaften. In den Aufsichtsratssitzungen erläutert der Vorstand Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung. Der Aufsichtsrat wird frühzeitig in sämtliche Entscheidungen von grundlegender Bedeutung – insbesondere in Bezug auf geplante Portfolioveränderungen – eingebunden. Im Zuge dessen berät und überwacht der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Die clearvise AG beschäftigte per 31. Dezember 2023 neben dem Vorstand 15 (2022: 10) weitere Mitarbeiter. Die Mitarbeitenden bereiten unternehmerische Entscheidungen vor, setzen sie um und unterstützen den Vorstand insbesondere bei der Steuerung und Geschäftsführung des clearvise Konzerns, dem strategischen und operativen Teilnehmungsmanagement und der Einhaltung der rechtsform-spezifischen sowie kapitalmarktrelevanten Rechnungslegungs-, Informations- und Prüfungspflichten.

Konzernsteuerung

Die Steuerung des clearvise Konzerns erfolgte im Berichtsjahr über regelmäßige Erörterungen zwischen Vorstand und kaufmännische Teilnehmungsmanagement. Bei wesentlichen ertragsrelevanten Veränderungen wird unverzüglich an den Vorstand berichtet. Das kaufmännische Teilnehmungsmanagement überwacht die Entwicklung des Konzerns und insbesondere die Produktivität der Betreibergesellschaften anhand von operativen als auch Finanzkennzahlen und analysiert deren Soll/Ist-Abweichungen, um Verbesserungen zu erwirken.

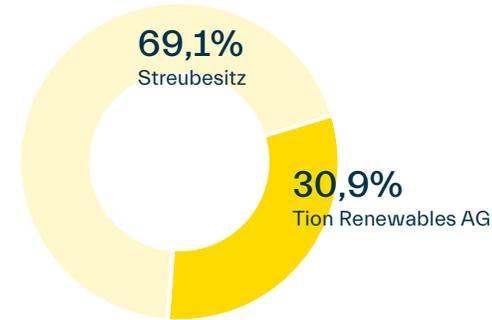
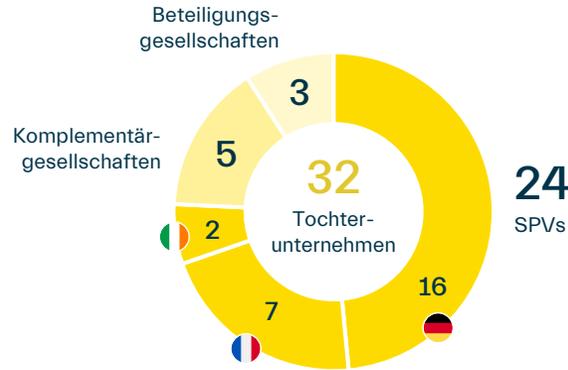
Finanzielle und nichtfinanzielle Steuerungsgrößen, die sich an den Interessen der Aktionäre orientieren, sind:

- Technische Verfügbarkeit der Anlagen
- Bereinigtes EBITDA
- Stromproduktion und Umsatzerlöse
- Eigenkapitalquote

Die im Prognosebericht veröffentlichten operativen und finanziellen Eckdaten (Sollwerte) für das jeweils neu beginnende Geschäftsjahr bilden die Grundlage des operativen Teilnehmungscontrollings. Die Sollwerte leiten sich aus den Projektkalkulationen ab, die die Aufwands- und Ertragserwartungen eines Projektes über die geplante Projektlaufzeit umfassen, regelmäßig aktualisiert und schließlich zur Konzernplanung verdichtet werden. Zudem stellt eine rollierende konzernübergreifende Liquiditätsplanung sicher, dass die Betreibergesellschaften ihren Kapitaldienst termingerecht aus dem laufenden Cashflow erfüllen und frei verfügbare Liquiditätsüberschüsse zeitnah an die clearvise AG abführen beziehungsweise frühzeitig temporären Liquiditätsengpässen, zum Beispiel in windschwachen Zeiten, entgegensteuern können. Das kaufmännische Teilnehmungsmanagement wird durch das technische Teilnehmungsmanagement unterstützt, das laufend die Stromproduktion, die technische Verfügbarkeit und die Hintergründe von Stillstandzeiten überwacht. Zudem analysiert das technische Teilnehmungsmanagement regelmäßig Optimierungspotentiale und setzt diese bei gegebener Wirtschaftlichkeit um. Über das kaufmännische und technische Teilnehmungsmanagement nimmt die clearvise AG auch – in Zusammenarbeit mit den technischen und kaufmännischen Betriebsführern – regelmäßig auf die Ertrags- und Aufwandsstrukturen der Teilnehmungen Einfluss. Die Steuerungsgröße für die clearvise AG ist das Ergebnis der Periode. 39

Eigentümerstruktur

Seit der Gründung im Jahr 2010 engagiert sich die clearwise AG dafür, Bürgerbeteiligungen an Wind- und Solarparks zu ermöglichen. Dies zeigt sich auch daran, dass sich mehr als 70% unserer Aktien in Streubesitz aus zahlreichen Kleinaktionären und Energiegenossenschaften befinden. Diese engagierten und langfristig orientierten Investoren tragen aktiv zur Energiewende auf lokaler Ebene bei. Es ist uns ein Anliegen, die Bürgerbeteiligung im Bereich der erneuerbaren Energien zu stärken. Der hohe Streubesitz unter den Aktionären der clearwise AG unterstreicht, wie wichtig eine umfassende Einbeziehung der Stakeholder bei der Energiewende ist.



Nach den der clearwise AG vorliegenden Informationen aus den Anmeldungen zur ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juli 2023 stellt sich die Aktionärsstruktur der clearwise AG auf der ersten Beteiligungsebene wie folgt dar: 30,9% der Aktien werden von der Tion Renewables AG gehalten. Die restlichen 69,1% befinden sich im Streubesitz.



Organisation und Eigentümerkontrollstruktur

Die Grafik umfasst neben der clearwise AG als Mutterunternehmen alle Tochterunternehmen, auf welche die clearwise AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Zum 31. Dezember 2023 hält die clearwise AG unmittelbar oder mittelbar Anteile an 32 Tochterunternehmen.



Compliance-Management

Eine gute Unternehmensführung ist für clearvise eine operative Priorität. Wir sind uns bewusst, dass Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement eng miteinander verknüpft sind. Daher haben wir im Jahr 2023 mit einem externen Berater eine Compliance-Risikobewertung durchgeführt, um proaktiv Bereiche mit Verbesserungspotenzial im Compliance-Management zu ermitteln.

Compliance hatte für clearvise schon immer höchste Priorität. Unsere jüngsten Bemühungen, ein robusteres Compliance-Management zu etablieren, wurden durch die Ergebnisse unserer ersten Nachhaltigkeitsbewertung weiter gestützt. Umgekehrt haben die nach der Compliance-Risikobewertung erzielten Fortschritte auch unsere allgemeinen Governance-Praktiken verbessert – ein zentraler Aspekt für die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Dies unterstreicht die enge Verknüpfung von Compliance und Nachhaltigkeit. Daher wollen wir beide Bereiche miteinander abstimmen, indem wir den Input aus der Wesentlichkeitsbewertung für die Weiterentwicklung unseres Compliance-Managements nutzen und umgekehrt.

Auch beim Schutz unserer Anlagen vor Cyberangriffen haben wir durch die Vorbereitung strengerer Vorgaben erhebliche Fortschritte erzielt. Dieser proaktive Ansatz unterstreicht das Engagement von clearvise, robuste Cybersicherheitsmaßnahmen in allen unseren Betrieben sicherzustellen, und steht im Einklang mit unseren Governance- und Nachhaltigkeitszielen.

i 2023

0

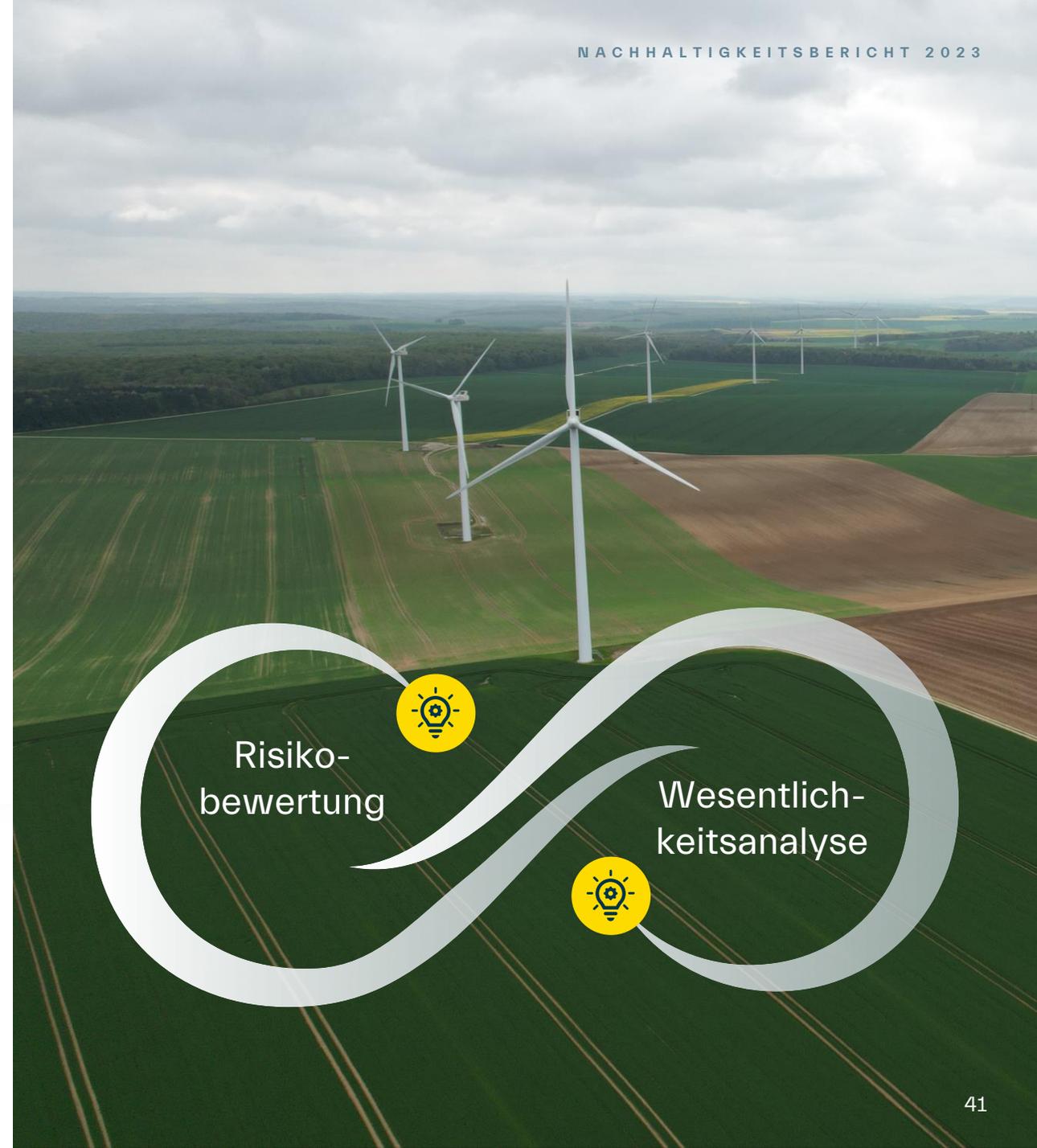
Vorfälle von Bestechung und Korruption

0

Vorfälle von Insiderhandel oder Interessenkonflikten

0

Vorfälle von Cyberangriffen/-kriminalität



Risiko-
bewertung



Wesentlich-
keitsanalyse



Unser Business Code

Employee Code of Conduct (ECoC)

Damit Werte und Nachhaltigkeitsverpflichtungen effektiv umgesetzt und kontrolliert werden können, müssen sie in konkreten Richtlinien verankert sein.

Unser Employee Code of Conduct wurde im Jahr 2023 insbesondere im Hinblick auf seinen Geltungsbereich und eine bessere Zugänglichkeit aktualisiert. Der ECoC umfasst nun zehn Abschnitte, darunter einen Abschnitt über allgemeine Verhaltensanforderungen und einzelne Kapitel zu den folgenden Themen:

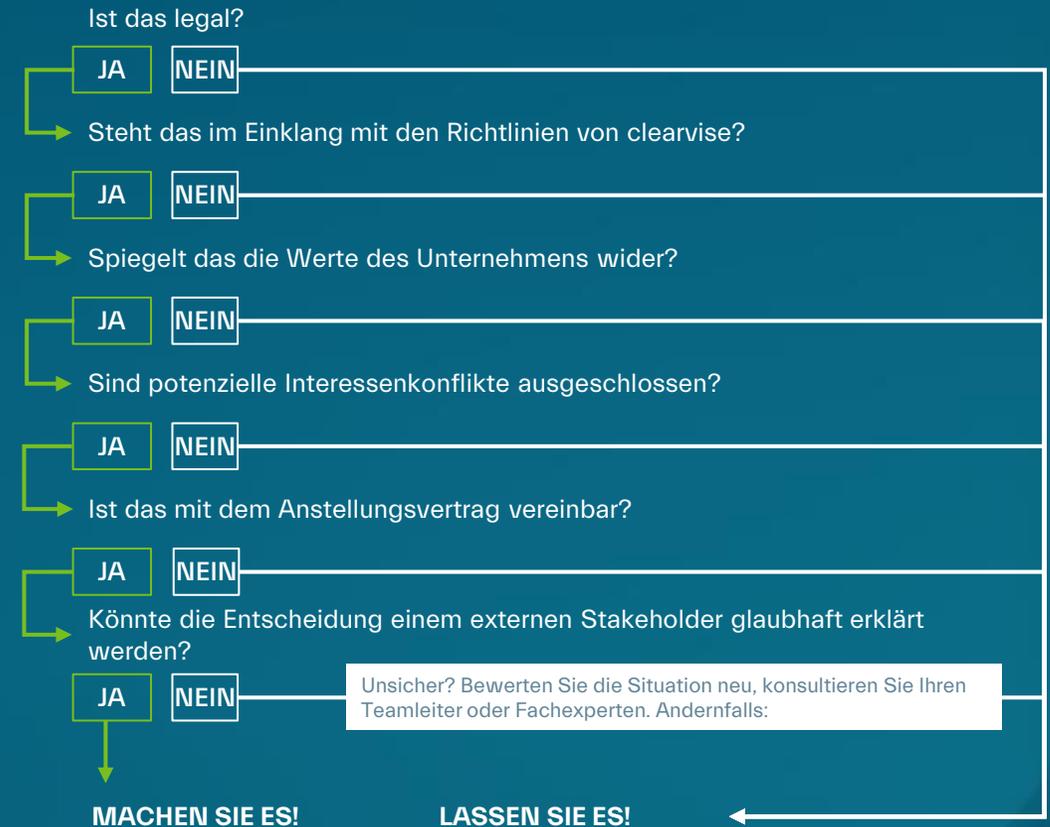
1. Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung
2. Gesundheit und Sicherheit
3. Schutz des Unternehmensvermögens
4. Interessenkonflikte
5. Insiderhandel und Insiderinformationen
6. Verbot von Bestechung und Korruption
7. Annahme von Einladungen und Geschenken
8. Gewährung von Geschenken und Einladungen sowie Sponsoring
9. Umweltverantwortung

Der Code umreißt die Relevanz jedes Themas für unsere Mitarbeitenden und definiert verschiedene Anforderungen an ihr Verhalten, welche die Einhaltung unserer Erwartungen an ihr Verhalten gewährleisten. Um unsere Anforderungen effektiv zu kommunizieren, haben wir für jedes Kapitel einen Leitfaden zur Eigenbefragung entwickelt. Ein Auszug des Leitfadens aus den Allgemeinen Verhaltensanforderungen ist rechts dargestellt.

Der ECoC deckt Nachhaltigkeitsaspekte für clearwise über alle Kategorien hinweg ab.



Employee Code of Conduct



Unser Business Code

Business Partner Code of Conduct (BPCoC)

Damit Werte und Nachhaltigkeitsverpflichtungen effektiv umgesetzt und kontrolliert werden können, müssen sie in konkreten Richtlinien verankert sein.

Der clearvise Business Partner Code of Conduct beschreibt unser Bekenntnis zu ethischen Geschäftspraktiken und die Zusammenarbeit mit unseren geschätzten Partnern. Das Dokument wird in seiner finalen Fassung im Laufe des Jahres 2024 eingeführt. Es soll als Leitfaden sicherzustellen, dass unsere Partnerschaften von Integrität, Transparenz und Respekt für alle beteiligten Akteure geprägt sind.

Durch die Einhaltung des BPCoC tragen unsere Partner zu einem nachhaltigen und ethischen Geschäftsumfeld bei. Wir schätzen ihr Bekenntnis zur Einhaltung dieser Standards und setzen auf eine erfolgreiche Partnerschaft, die auf gegenseitigem Respekt und gemeinsamen Werten beruht.

01 | Grundwerte und Prinzipien

Wir erwarten von Partnern die Einhaltung folgender Grundwerte:

- Integrität: Ehrlichkeit, Transparenz und Verantwortung bei der Geschäftstätigkeit
- Respekt: Behandlung aller Menschen mit Würde und Stärkung der Inklusion
- Innovation: Förderung von Verbesserungen und partnerschaftlicher Innovationen
- Nachhaltigkeit: Verpflichtung zu nachhaltigen Praktiken, die die Umweltbelastung minimieren
- Fairer Wettbewerb: Bekenntnis zu fairem Wettbewerb und transparenten Geschäftspraktiken

02 | Ethische Geschäftspraktiken

Partner müssen Gesetze, Vorschriften und internationale Standards insbesondere in folgenden Bereichen einhalten:

- Korruptionsbekämpfung: Verbot von Bestechung und Umsetzung von Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung
- Interessenkonflikte: Vermeidung von Konflikten, welche die Unparteilichkeit beeinträchtigen könnten
- Fairer Umgang mit Stakeholdern: Achtung der Menschenrechte und Förderung fairer Arbeitspraktiken

04 | Umwelt und soziale Verantwortung

Von den Partnern wird Folgendes erwartet:

- Schutz der Umwelt durch reduzierte Auswirkungen und Förderung der Nachhaltigkeit
- Bekenntnis zu sozialer Verantwortung, einschließlich kommunalem Engagement und Förderung der Diversität
- Orientierung an den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung zur Bewältigung globaler Herausforderungen

03 | Verhalten am Arbeitsplatz

Folgendes wird erwartet:

- Belästigung und Diskriminierung: Null Toleranz für Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Gesundheit und Sicherheit: Schaffung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds
- Vertraulichkeit: Schutz vertraulicher Informationen und Achtung der Privatsphäre

05 | Berichterstattung und Durchsetzung

- Meldung von Verstößen: Partner sollten Verstöße gegen den Code vertraulich und ohne Angst vor Repressionen melden
- Durchsetzung: clearvise untersucht gemeldete Verstöße und kann bei Bedarf disziplinarische Maßnahmen ergreifen
- Kontinuierliche Verbesserung: Wir schätzen das Feedback unserer Partner, um die Wirksamkeit des Code zu verbessern und Best Practices zu teilen

Indikativer ESRS-Index

Angabe	ESRS-Aspekt	ESRS-Code	Seite
Wesentliche Kennzahlen			2
Über diesen Bericht			3
Bericht des Vorstands			4
01 Einführung			5
Über clearvise	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	SBM-1	6
Highlights 2023	-		7
Das Geschäftsmodell	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	SBM-1	8
Unsere Wertschöpfungskette	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	SBM-1	9
Unser Werteverständnis	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	SBM-1	10
Nachhaltigkeitsstrategie	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	SBM-1	11
Nachhaltigkeitsaspekte	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell; Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	SBM-3; IRO-1	12
Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	SBM-3;	13-16
Nachhaltigkeitsfahrplan	Nachverfolgung der Wirksamkeit von Strategien und Maßnahmen durch Zielvorgaben	Zielt auf MDR-T ab	17
Stakeholder und Nachhaltigkeit	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	SBM-2	18
02 Umwelt			19
Energieverbrauch	Energieverbrauch und Energiemix	E1-5	20
Treibhausgasemissionen – CO2-Bilanz	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	E1-6	21
Scope-1/2-Emissionen	Standortbezogene Scope-2-Bruttoemissionen; marktbezogene Scope-2-Bruttoemissionen	E1-6 49 a; E1-6 49 b	22
Scope-3-Emissionen	Scope-3-THG-Bruttoemissionen	E1-6 51	23
Erläuterungen zur Emissionsentwicklung	Übergangsplan für den Klimaschutz	E1-1	24
Emissionsreduktion und grüne Energieerzeugung	Sektorspezifischer ESRS-Aspekt (TBA)	-	25
Bekennnis zu Biodiversität	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	E4	26
Ressourceneffizienz	Wasser- und Meeresressourcen; Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	E3; E5	27
Beschleunigung der Energiewende	-		28

Indikativer ESRS-Index

Angabe	ESRS-Aspekt	ESRS-Code	Seite
03 Soziales			29
Unsere Mitarbeitenden	Eigene Belegschaft	S1	30
Talente fördern und entwickeln	Indikatoren zu Schulungen und Kompetenzentwicklung	S1-13	31
	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	S1-4	32
Weitere Benefits			
Soziales Engagement	Betroffene Gemeinschaften	S3	33
Lokale Gemeinschaften	Betroffene Gemeinschaften	S3	34
Kommunale Auswirkungen und Wertschöpfung	Betroffene Gemeinschaften	S3	35
Gesundheit und Sicherheit	Indikatoren zu Gesundheitsschutz und Sicherheit	S1-14	36
04 Governance			37
Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrates	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	GOV-1	38
Grundlagen des Konzerns	Governance	Governance	39
Eigentümerstruktur	Governance	Governance	40
Compliance-Management	-		41
Unser Business Code - Employee Code of Conduct (ECoC)	Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten	MDR-P	42
Unser Business Code - Business Partner Code of Conduct (BPCoC)	Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten	MDR-P	43